

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 72 (1954)
Heft: 128

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 128

Bern, Freitag 4. Juni 1954

72. Jahrgang — 72^{me} année

Berne, vendredi 4 juin 1954

N° 128

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21660
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gebl. Abonnementbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
 Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
 Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 150920-150939.
 Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist gemäss Ausverkaufsordnung.
 Arbeiter-Konsumverein Mels in Liq., in Mels (St. Gallen).
 Gesuch um Allgemeinverbindlicherklärung im Spengler- und sanitären Installationsgewerbe. — Requête à fin de déclaration de force obligatoire générale dans le métier de ferblantier-appareilleur. — Domanda intesa a far conferire carattere obbligatorio generale nel mestiere del lattoniere e dell'installatore idraulico.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Wiederaufnahme des Postüberweisungsdienstes mit Italien. — Reprise du service des virements postaux avec l'Italie. — Ripresa del servizio delle girate postali con l'Italia.
 France: Réglementation de l'importation de certaines marchandises originaires et en provenance de Suisse (arrangement commercial franco-suisse du 3 mai 1954).
 France: Suspension provisoire d'un droit de douane d'importation.
 Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung der fünf auf den Inhaber lautenden Anteilen «Actions Suisses» Trust de Placement pour Valeurs suisses, ohne Nominalwert, Nr. 10976/80, mit Coupons Nr. 1 und folgende, ausgegeben von der Société Internationale de Placement (SIP), Basel, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 2. Juni 1954 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert sechs Monaten, d. h. bis zum 5. Dezember 1954, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die vorstehend genannten Wertpapiere nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt werden. (303^a)

Basel, den 4. Juni 1954. Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Der unbekannt Inhaber der Obligation 3½% Staat Bern 1900, Nr. 18757, von Fr. 500, rückzahlbar seit 1. Januar 1950, samt Coupons per 1. Januar 1940 und ff., wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (301^b)

Bern, den 31. Mai 1954. Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Vermisst wird die Obligation Nr. 38981 der Zuger Kantonalbank, in Zug, von Fr. 1000, lautend auf den Inhaber, ausgestellt am 7. Oktober 1941, verfallen per 30. September 1946, Zinssuss 3%.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit gerichtlich aufgefordert, diesen bis 5. Dezember 1954 dem Kantonsgerichtspräsidentium Zug vorzulegen, widrigenfalls die Obligation als kraftlos erklärt würde. (297^z)

Zug, den 31. Mai 1954. Kantonsgerichtspräsidentium Zug.

La pretura di Mendrisio, ad istanza 30 aprile 1954, dello studio legale e notarile avv. Mario Agustoni, in Bellinzona, per incarico della signora Annetta Pessina, nata Tonella, Ved. fu Elvezio, da Castagnola, in Grono, diffida: lo sconosciuto detentore del certificato provvisorio al portatore di azioni, emesso il 21 settembre 1946, dal consiglio di amministrazione della ditta Fischer & Rechsteiner S.A., in Chiasso, attestante che il portatore dello stesso aveva sottoscritto e liberato interamente N°20 (venti) azioni sociali di 1000 (mille) fr. cadauna; in attesa della emissione definitiva delle azioni, di produrlo a questa pretura, entro il termine di sei mesi dalla prima pubblicazione della presente diffida. (257^z)

Mendrisio, 4 maggio 1954. Il segretario-assessore: E. Bernasconi.

Kraftloserklärungen — Annulations

Le président du Tribunal du district de Nyon donne avis que, par ordonnance du 2 juin 1954, il a prononcé l'annulation de la lettre de rente notariée Dufour le 4 septembre 1871, du capital de 650 fr., premier rang, souscrite par Louis-Urbain et Anne-Lucie Bonnefoy, à La Cure; créancier inscrit: Etienne Fleischbein, négociant, aux Eaux-Vives près Genève; N° 42052 des présentations au registre foncier. (302)

Nyon, le 2 juin 1954. Le président du Tribunal de Nyon: Weith.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Das Handelsregisteramt des Kantons Zürich bleibt Dienstag, den 8. Juni 1954, wegen Reinigung der Bureaux den ganzen Tag geschlossen.

1. Juni 1954.

ITA-Verlag A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. Mai 1954 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herausgabe eines internationalen Telegrammadressbuches sowie weiterer einschlägiger Werke. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen und alle Finanzoperationen tätigen, die mit dem Gesellschaftszweck in Verbindung stehen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000; es zerfällt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Friedolin Forster, von Dünnershaus-Langrickenbach (Thurgau) und Happerswil-Buch-Birwinken (Thurgau), in Zürich. Geschäftsdomizil: Talstrasse 18 in Zürich 1.

1. Juni 1954.

Forst und Holz A.-G. (Forst und Holz S.A.) (Forst und Holz Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. Mai 1954 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Gründung und die Führung von Fabrikationsbetrieben der Holzbranche, insbesondere von Säge- und Hobelwerken sowie Kisten- und Holzwolffabriken, die Tätigkeit von Handelsgeschäften mit Holzprodukten aller Art und ähnlichen Artikeln, den Erwerb, den Unterhalt und die Ausnützung von Wäldern und Forsten und kann sich an gleichartigen, ähnlichen oder anderen Unternehmungen im In- und Ausland beteiligen, Liegenschaften und Hypotheken erwerben, veräußern und verwalten. Das Grundkapital beträgt Fr. 1 000 000; es zerfällt in 1000 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 200 000 liberiert. Die Gesellschaft erwirbt eine automatische Schwalbenschwanz-Füg- und Leimmaschine und 1 906 240 Festmeter Rundholz zum Preise von zusammen Fr. 175 000, welcher voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder, sofern deren Adressen bekannt sind, eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Ernst Fricker, von Wittnau (Aargau), in Küsnacht (Zürich). Direktor mit Einzelunterschrift ist Anton Sumi, österreichischer Staatsangehöriger, in Wien. Geschäftsdomizil: Beaten-gasse 11, in Zürich 1 (Bureau Rechtsanwalt Ernst Fricker).

1. Juni 1954.

Alex Kundert + Co., Präzisionsmechanik, in Rüslikon. Unter dieser Firma sind Alex Kundert, von Rüti (Glarus), in Rüslikon (Zürich), als unbeschränkt haftender Gesellschafter, sowie Peter Florjancic, staatenlos, in Monte-Carlo (Monaco), und Ilhamy Hussein Pacha, ägyptischer Staatsangehöriger, in Monte Carlo (Monaco), als Kommanditäre mit je einer Kommanditsumme von Fr. 15 000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1953 ihren Anfang genommen hat. Kollektivprokura ist erteilt an die beiden Kommanditäre Peter Florjancic und Ilhamy Hussein Pacha; sie zeichnen je mit dem unbeschränkt haftenden Gesellschafter Alex Kundert, nicht aber unter sich. Werkstätte für Präzisionsmechanik; Fabrikation, Handel, Import und Export von Kleinmaschinen und Apparaten verschiedener Art. Seestrasse 62.

1. Juni 1954.

Verband Schweizerischer Marmor- & Granitwerke (V.S.M.), in Zürich 4, Genossenschaft (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1951, Seite 1860). Arnold Bargetzi ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Otto Niklaus Rohner ist nicht mehr Präsident und Mitglied des Vorstandes. Er bleibt Sekretär und führt wie bisher Einzelunterschrift. Robert Kuhn, von Thal (St. Gallen), in Rheineck, bisher Beisitzer, ist nun Präsident der Verwaltung und führt Einzelunterschrift.

1. Juni 1954.

Landw. Genossenschaft Mänedorf, in Mänedorf (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1949, Seite 3539). Rudolf Rusterholz ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Heinrich Schnyder, von Wädenswil, in Mänedorf, bisher Beisitzer, ist nun Aktuar. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Verwalter oder dem Aktuar Kollektivunterschrift.

1. Juni 1954.

Sennerigenossenschaft Waltenstein, in Schlatt (SHAB. Nr. 77 vom 4. April 1951, Seite 811). Hans Graf und Emil Ganz sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind in den Vorstand gewählt worden Edwin Reifer, von und in Schlatt (Zürich), als Präsident, und Hans Peter, von Hofstetten (Zürich), in Schlatt (Zürich), als Aktuar. Präsident Reifer und Aktuar Peter führen Kollektivunterschrift.

1. Juni 1954. Beteiligungen usw.

KABO Holding A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1949, Seite 175), Beteiligungen aller Art usw. Neues Geschäftsdomizil: Rämistrasse 2 in Zürich 1.

1. Juni 1954. Textilien.

Erwin Jung, in Opfikon. Inhaber dieser Firma ist Erwin Jung, von Niederhelfenschwil (St. Gallen), in Glattbrugg, Gemeinde Opfikon. Vertretungen in und Handel mit Textilien. Wallisellerstrasse 7, in Glattbrugg.

1. Juni 1954. Landesprodukte.

Jakob Wipf-Wild, in Marthalen (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1949, Seite 562), Handel mit Landesprodukten. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Andelfingen vom 12. Mai 1954 der Konkurs eröffnet.

1. Juni 1954. Uhren, Bestecke usw.

A. K. Jaeggi, in Zürich (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1950, Seite 341), Uhren und Bestecke usw. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 10. Mai 1954 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

1. Juni 1954.

SEG-Zürich, Verwertungsgenossenschaft für Eier und Geflügel der Ost-, Zentral- und Südschweiz, in Opfikon (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1951, Seite 3073). Heinrich Ith ist infolge Todes aus der Verwaltung ausgeschieden.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

31. Mai 1954. Versicherungen.

Hans Maurer, in Bern, Generalagentur der «Schweiz' Allgemeine Versicherungs A.G.», Zürich (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1949, Seite 15). Die Firma wird infolge Gründung der nachstehend eingetragenen Kollektivgesellschaft gelöscht.

31. Mai 1954. Versicherungen.

Maurer & Leuenberger, in Bern. Unter dieser Firma sind Hans Maurer, von Münsingen, und Erwin Louis Leuenberger, von Reiswil und Zürich, beide in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1953 begonnen hat. Geschäftsstelle für den Kanton Bern der «Schweiz' Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft, Zürich, und allgemeines Versicherungsbureau, Schwanengasse 9.

1. Juni 1954.

Holzmosaik A.G. Bern, in Bern (SHAB. Nr. 29 vom 6. Februar 1953, Seite 294). Zum kaufmännischen Leiter wurde ernannt Hermann Schwab, von Siselen, in Bern. Er zeichnet kollektiv mit je einem Verwaltungsratsmitglied.

1. Juni 1954. Südfrüchte.

Giulio Capello, in Bern, Import und Export von Südfrüchten an gros (SHAB. Nr. 153 vom 3. Juli 1944, Seite 1493). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

Bureau Biel

31. Mai 1954. Graphotechnische Bedarfsartikel.

GRAPHO, Dubois & Cie., in Biel, Fabrikation von und Handel mit graphotechnischen Bedarfsartikeln aller Art, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 117 vom 21. Mai 1954, Seite 1318). Neues Geschäftslokal: Kanalstrasse 3.

31. Mai 1954. Bäckerei-Konditorei, Lebensmittel.

H. Schneider-Zahnd, in Biel. Inhaber der Firma ist Hans Schneider-Zahnd, von Eriswil, in Biel. Bäckerei-Konditorei und Lebensmittelhandlung. Blumenrain 54.

2. Juni 1954.

Sport A.G., Apparatfabrik, in Biel (SHAB. Nr. 83 vom 9. April 1954; Seite 923). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 26. Mai 1954 wurde im Sinne von Art. 735 OR das Aktienkapital von Fr. 2 000 000 auf Fr. 1 000 000 herabgesetzt durch Abschreibung von Fr. 100 auf jeder der 10 000 Inhaberaktien. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 1 000 000, eingeteilt in 10 000 Inhaberaktien zu Fr. 100. Die Unterschriften des Pierre Claparède, Robert Glinz und Josef Geffer sind erloschen.

2. Juni 1954. Elektrische Fahrradbeleuchtungen, Fahrradbestandteile, Radios, Fernsehapparate, Instrumente, Apparate, Fahrräder.

Velectra A.G. (Velectra S.A.) (Velectra Ltd.), in Biel. Gemäss Errichtungsakt und Statuten vom 24. Mai 1954 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von elektrischen Fahrradbeleuchtungen, Fahrradbestandteilen, Radios, Fernsehapparaten, Instrumenten und Apparaten, Montage von Fahrrädern sowie Handel mit den genannten Fabrikaten. Die Gesellschaft übernimmt von der Sport A.G., Apparatfabrik, gemäss Sacheinlagevertrag vom 24. Mai 1954, Rohmaterialien, Halb- und Fertigfabrikate sowie Ersatzteile zum Preis von 200 000 Franken. Der Kaufpreis wird getilgt durch Uebergabe von 400 voll liberierten Inhaberaktien zu Fr. 500 an die Sport A.G., Apparatfabrik. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 550 000, eingeteilt in 1100 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500, wovon Fr. 350 000 in bar einbezahlt sind und Fr. 200 000 durch Sacheinlagen liberiert wurden. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 7 Mitgliedern, gegenwärtig aus: Dr. Hans Kunz, von Meisnberg, in Biel, Präsident; Paul Antenen, von Orpund, in Biel, Vizepräsident; Josef Geffer, von und in Biel, Sekretär; Marcel Gabriel, von Grosswangen (Luzern), in Biel. Zu Mitgliedern der Geschäftsleitung wurden ernannt: Josef Geffer, von und in Biel, als Direktor; Paul Antenen, von Orpund, in Biel, als stellvertretender Direktor; Robert Glinz, von St. Gallen, in Biel; Pierre de Claparède, von Genf, in Biel, sowie als Prokurist Aisik Geffer, von und in Biel. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung führen Kollektivunterschrift zu zweien. Aisik Geffer zeichnet als Prokurist kollektiv zu zweien mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung, ausgenommen mit Josef Geffer. Geschäftslokal: Unterer Quai 31a.

2. Juni 1954. Hotel-Restaurant.

Willy Reichle, in Biel. Inhaber der Firma ist Willy Reichle, von Halden (Thurgau), in Ittigen (Bern). Betrieb des Hotel-Restaurants de la Poste. Güterstrasse 3.

2. Juni 1954. Uhren.

Marc Favre & Co. S.A., in Biel, Uhrenfabrikation (SHAB. Nr. 55 vom 8. März 1954, Seite 614). Als Prokurist wurden ernannt: Georges Blanc, von Les Ponts-de-Martel, und Roland Mäusli, von Grosshöchstetten, beide in Biel. Jeder von ihnen zeichnet kollektiv zu zweien mit den Verwaltungsmitgliedern Robert Favre oder Jean Favre.

Bureau de Courtelary

1^{er} juin 1954. Construction de maison.

Le Foyer S.A., à St-Imier, construction et vente de maisons familiales à bon marché, société anonyme (FOSC. du 18 avril 1947, N° 89, page 1046). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 24 mai 1954, la société a porté son capital social de 50 000 fr. à 130 000 fr., par

l'émission de 160 actions de 500 fr., nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de 130 000 fr., divisé en 260 actions de 500 fr. chacune, nominatives, libérées en espèces.

2 juin 1954. Bazar, mercerie, etc.

Jeanne Guerrin, à St-Imier, Bazar du Vallon, mercerie, mode (FOSC. du 20 décembre 1932, N° 298, page 2970). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau Interlaken

1. Juni 1954. Zigarren.

J. Rickli, in Interlaken, Zigarrenhandlung (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1948, Seite 2322). Diese Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

1. Juni 1954.

Hans Maurer, Hotel du Nord, in Interlaken (SHAB. Nr. 249 vom 26. Oktober 1925, Seite 1797). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «Alfred Maurer, Hotel du Nord», in Interlaken, übernommen.

1. Juni 1954.

Alfred Maurer, Hotel du Nord, in Interlaken. Inhaber der Firma ist Alfred Maurer, von Thun, in Interlaken. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hans Maurer, Hotel du Nord», in Interlaken. Hotelbetrieb. Höheweg 70.

1. Juni 1954. Bäckerei, Spezereien.

J. Kammer, in Unterseen. Inhaber der Firma ist Josef Kammer, von Diemtigen, in Unterseen. Bäckerei und Spezereihandlung. Freihofstrasse 23.

Bureau Laufen

1. Juni 1954.

Milchgenossenschaft Duggingen, in Duggingen (SHAB. Nr. 231 vom 2. Oktober 1952, Seite 2423). Aus dem Vorstand sind ausgetreten: Hermann Ruetsch, Präsident, und Walter Riemensperger, Kassier, deren Unterschriften erloschen sind. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Oswald Saladin, von Duggingen, als Präsident; Hugo Zeugin, von Duggingen, als Kassier; beide in Duggingen. Der Präsident und der Kassier zeichnen kollektiv zu zweien mit den bisher Zeichnungsberechtigten.

Bureau Laupen

1. Juni 1954. Elektrizität.

W. Ammon, in Laupen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Werner Ammon, von Herzogenbuchsee, in Laupen. Elektrofachgeschäft.

1. Juni 1954. Sattler- und Tapeziererwerkstätte, Möbel usw.

O. Mader, in Neuenegg. Inhaber dieser Einzelfirma ist Otto Mader, von und in Neuenegg. Sattler- und Tapeziererwerkstätte, Bodenbeläge; Möbelhandlung.

2. Juni 1954.

Wasserversorgungsgenossenschaft Gammen, in Gammen, Gemeinde Ferenbalm (SHAB. Nr. 76 vom 3. April 1951, Seite 802). Aus der Verwaltung ist der Vizepräsident-Kassier Hans Rytz ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Vizepräsident-Kassier wurde Adolf Herren, von Neuenegg, in Gammen, Gemeinde Ferenbalm (bisher Beisitzer), gewählt. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär führen je zu zweien die Unterschrift.

Bureau de Moutier

2 juin 1954.

Fabrique de machines André Bechler S.A. (Maschinenfabrik André Bechler A.G.) (Machine Factory André Bechler Ltd.), à Moutier (FOSC. du 16 juillet 1947, N° 163, page 1993). Le conseil d'administration a désigné Konrad Häusler, de Schwaderloch (Aargau), à Moutier, et Roger Carnal, de Souboz, à Moutier, comme fondateurs de procuracy avec signature individuelle. Ont, en outre, été désignés comme fondateurs de procuracy: René Brand, d'Ursenbach, à Crémines; René Roth, d'Aarau, à Moutier; Louis Bauser, de Buix, à Moutier; Nils Jörg Sandholm, de Finlande, celui-ci avec signature collective à deux avec René Brand. La société sera dorénavant engagée par la signature individuelle des administrateurs, du directeur, des fondateurs de procuracy Konrad Häusler et Roger Carnal et par la signature collective à deux des autres fondateurs de procuracy.

Bureau Nidau

24. Mai 1954.

Darlehenskasse Merzligen, in Merzligen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 26. April 1954 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Entgegennahme von verzinslichen Geldern auf Sparhefte, Obligationen und in laufender Rechnung; die Gewährung von Darlehen an die Mitglieder; die Ansammlung eines unteilbaren Genossenschaftsvermögens. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Die Mitglieder haften solidarisch und unbeschränkt für alle Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Ausserdem sind sie zu Nachschüssen verpflichtet, sofern sich aus der Jahresbilanz ergibt, dass das Genossenschaftskapital nicht mehr gedeckt ist. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien. Es sind dies: Präsident: Johann Wälti, von Rüderswil, in Merzligen; Vizepräsident: Hans Möri, von und in Herrrigen; Aktuar: Fritz Zitterli, von Radelfingen, in Merzligen. Geschäftslokal: Gasse 42.

Bureau Thun

31. Mai 1954.

Liegenschaftsverwaltung G.m.b.H. Thun, in Thun (SHAB. Nr. 68 vom 22. März 1946, Seite 891). Neues Geschäftslokal: Bälliz 19, bei Dreyfuss.

Bureau Wangen a. d. A.

2. Juni 1954.

Genossenschaft Wysshölzli, Pension für alkoholranke Frauen in Herzogenbuchsee, in Herzogenbuchsee (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1952, Seite 1847). Der Präsident Ernst Bürgi und der Vizepräsident Franz Renfer sind zurückgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Als Präsident wurde neu gewählt Ernst Lacher, von und in Basel; als Vizepräsident Paul Daapp, von Oppligen, in Thörigen. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit Kassier oder Sekretär.

Bureau Wimmis (Bezirk Niderrimental)

1. Juni 1954.

Rosa Aeschlimann, in Faulensee, Gemeinde Spiez (SHAB. Nr. 126 vom 4. Juni 1931, Seite 1207), Betrieb des Hotels und Pension Seeblick in Faulensee. Die Firma wurde geändert in Rosa Aeschlimann, Strandhotel Seeblick Faulensee. Neue Geschäftsnatur: Betrieb des Strandhotels Seeblick und Restaurant am See.

Freiburg — Fribourg — Friburgo*Bureau de Bulle (district de la Gruyère)*1^{er} juin 1954. Vins, liqueurs, etc.

Charly Gex, à Bulle, vins et liqueurs, sirops (FOSC. du 23 janvier 1946, N° 18, page 237). La raison est radiée par suite de remise du commerce.

1^{er} juin 1954. Meubles, scierie, garage, etc.

Gremion frères, à Neirivue, fabrique de meubles (FOSC. du 2 avril 1941, N° 78, page 644). La raison ajoutée à son genre de commerce: scierie, commerce de bois, garage et atelier de réparations.

*Bureau de Fribourg*1^{er} juin 1954. Comestibles, poissons, etc.

Essig frères, à Fribourg, société en nom collectif (FOSC. du 6 octobre 1952, N° 234, page 2458), comestibles, poissons, volailles, etc. La société est engagée dorénavant par la signature individuelle de l'associé Walter Essig et par la signature collective de Walter Essig, et de Trudy Essig, devenue épouse autorisée et séparée de biens d'Alfred Corboud, de Surpière, à Fribourg.

2 juin 1954. Participations.

Lomifin S.A., à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 1^{er} juin 1954, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition et l'administration de participations à des entreprises financières, industrielles ou commerciales. Le capital social est fixé à 50 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 500 fr. chacune, entièrement libérées en espèces. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 1 à 5 membres, actuellement de Charles Gonseth, fils de feu Charles, de Gessenay, à Lausanne, qui engage la société par sa signature individuelle. Siège de la société: avenue de la Gare 7 (Etude Henri Périsset, notaire).

2 juin 1954.

Fédération suisse des syndicats d'élevage de la race tachetée noire, à Fribourg, société coopérative (FOSC. du 28 juillet 1950, N° 174, page 1967). Louis Mossu, démissionnaire, a cessé d'être vice-président et membre du comité; sa signature est radiée. A été élu membre et vice-président: Pacifique Roulin, de et à Treyvaux. La société est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire.

2 juin 1954. Immeubles.

BELLORA S.A. Fribourg, à Fribourg, société immobilière (FOSC. du 30 mars 1953, N° 73, page 745). L'administrateur Jean Coigny a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Georges Gaudard, de Semsales (Fribourg), à Fribourg, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

2. Juni 1954. Viehhandel.

Aebischer Christian, in Plaffeyen, Viehhandel (SHAB. Nr. 64 vom 12. März 1920). Die Firma wird infolge Aufgabe des Grossviehhandels gelöscht.

Solothurn — Soleure — Soletta*Bureau Balsthal*

1. Juni 1954.

Konsumgenossenschaft Welschenrohr, in Welschenrohr (SHAB. Nr. 180 vom 5. August 1947, Seite 2240). Der Präsident Arnold Rotschi und der Aktuar Arnold Glatzfelder-Allemann sind als solche zurückgetreten, verbleiben aber weiterhin als Beisitzer im Vorstand; deren Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Es sind neu gewählt worden zum Präsidenten Wilhelm Fink (bisher (Beisitzer), zum Aktuar Eduard Allemann (bisher Beisitzer). Die Unterschrift führen wie bisher der Präsident, der Vizepräsident, der Aktuar und der Verwalter kollektiv je zu zweien.

Bureau Olten-Gösgen

1. Juni 1954.

Metzger-Genossenschaft Olten, in Olten. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Wahrung und Förderung der Berufsinteressen der ihr angeschlossenen Mitglieder. Die Statuten tragen das Datum vom 20. Mai 1954. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und unbeschränkt. Ausserdem besteht die Nachschusspflicht für Bilanzverluste. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Vertretungsberechtigte Mitglieder der Verwaltung sind: Hans Metzger, von Hörhäusen-Gündelhart (Thurgau), Präsident, und Paul Flückiger, von Rüegsau (Bern), Vizepräsident, beide in Olten. Sekretär, ausserhalb der Verwaltung, ist: Albin Brüscheiler, von Hefenhofen (Thurgau), in Olten. Diese drei führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Domizil: Aarauerstrasse 83, beim Präsidenten.

1. Juni 1954. Oel, Fett, chemische Produkte.

Chr. Grünig, in Wangen bei Olten, Oel, Fett, chemische Produkte (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1951, Seite 491). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

2. Juni 1954.

Bureau Stadt Solothurn

EWAG A.G., Maschinen- und Werkzeugfabrik, Solothurn, in Solothurn (SHAB. Nr. 92 vom 23. April 1953, Seite 971). Kollektivprokura ist erteilt an Walter Ledermann, von Madiswil, in Langendorf.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

17. Mai 1954. Liegenschaften.

Rufstein A.G., in Liestal. Unter dieser Firma besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde und der Statuten vom 13. Mai 1954 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb, Verkauf, die Ueberbauung und Verwaltung von Liegenschaften. Sie kann sich an Unternehmen gleicher oder ver-

wandter Art beteiligen. Die Gesellschaft beabsichtigt, die Liegenschaft Parzelle 848 in Liestal, haltend im Minimum 1000, im Maximum 1200 m², zum Preise von Fr. 30 per m² zu erwerben. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 40 Namenaktien Serie A zu Fr. 1000, und 100 Namenaktien Serie B zu je Fr. 100. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an: Karl Schultz-Graf, von und in Liestal. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Rathausstrasse 51.

1. Juni 1954. Transporte, Gasthof.

Eduard Enggist-Melliger, in Reinach. Inhaber dieser Einzelfirma ist Eduard Enggist-Melliger, von Konolfingen (Bern), in Reinach (Basel-Landschaft). Autotransporte, Gasthof «Zur Post». Hauptstrasse 59.

1. Juni 1954. Perlitwaren.

Fritz Heinzelmann, in Liestal. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Heinzelmann, von und in Liestal. Handel mit Perlitwaren. Kasernenstrasse Nr. 18.

1. Juni 1954. Zifferblätter.

Vve. W. Wandfluh, in Waldenburg. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Witwe Wanda Wandfluh-Jaggi, von Frutigen, in Waldenburg. Zifferblattfabrikation. Austrasse 12.

1. Juni 1954. Steinbruch, Transporte usw.

Gebr. Oskar & Ernst Rüegg, in Allschwil, Betrieb des Steinbruches Aesch-Pfeffingen usw. (SHAB. Nr. 118 vom 26. Mai 1953, Seite 1264). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Ernst Rüegg-Müller aufgelöst. Die Gesellschaft ist erloschen. Die Firma wird vom bisherigen Gesellschafter Oskar Rüegg-Mock, von St. Gallenkappel, in Allschwil, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 759 OR weitergeführt. Die Firma lautet nun Oskar Rüegg-Mock. Betrieb des Steinbruches Aesch-Pfeffingen, allgemein Aufbereitung von und Handel mit Sand, Kies und Bruchsteinen aller Art, Autotransporte. Binningerstrasse 193.

1. Juni 1954. Chemisch-technische und pharmazeutische Produkte usw.

Rohner A.G., Pratteln, in Pratteln, Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen und pharmazeutischen Produkten und Anilin-Farbstoffen (SHAB. Nr. 125 vom 30. Mai 1952, Seite 1392). Die bisherigen Prokuristen Dr. René Roost, Georg Wagner und Alfred Gerhard wurden zu Vizedirektoren befördert. An ihrer Unterschriftsberechtigung wird nichts geändert. Zu Prokuristen wurden ernannt: Dr. Jürg Rohner, von und in Basel; Walter Ott, von Schlatt (Zürich), in Muttenz, und Philipp Courvoisier, von und in Basel. Sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem der Vizedirektoren.

1. Juni 1954. Immobilien usw.

Talmin A.G., in Birsfelden, An- und Verkauf, Verwaltung, Ueberbauung, Verwertung, Vermittlung und Finanzierung von Grundstücken usw. (SHAB. Nr. 301 vom 23. Dezember 1952, Seite 3135). Aus dem Verwaltungsrat ist das einzige Mitglied Dr. Josef Cueni ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziger Verwaltungsrat wurde gewählt: Hermann Bossart-Hipp, von Oberbüren (St. Gallen), in Birsfelden. Er führt Einzelunterschrift.

1. Juni 1954.

Thommens Uhrenfabriken A.G. (Fabriques d'Horlogerie Thommen S.A.) (Thommens Watch Co. Ltd.), in Waldenburg (SHAB. Nr. 130 vom 9. Juni 1953, Seite 1399). In der Generalversammlung vom 25. März 1954 wurden die Statuten revidiert. Die Firma lautet nun REVUE Thommens Uhrenfabriken A.G. (REVUE Fabriques d'Horlogerie Thommen S.A.) (REVUE Thommens Watch Co. Ltd.). Weitere Aenderungen wurden nicht vorgenommen.

1. Juni 1954.

Baugenossenschaft Pratteln & Umgebung, in Pratteln (SHAB. Nr. 67 vom 20. März 1945, Seite 650). Aus dem Vorstand ist ausgeschieden Alfred Albrecht-Grass, Vizepräsident, dessen Unterschrift erloschen ist. Der bisherige Präsident Fritz Häring junior, nun Fritz Häring-Huber, ist zurückgetreten, verbleibt aber als Beisitzer im Vorstand; seine Unterschrift ist erloschen. Es sind neu gewählt worden: Emil Hablützel-Meier, von Wilchingen (Schaffhausen), in Muttenz, als Präsident, und Ernst Jomini-Davoli, von Payerne, in Pratteln, als Vizepräsident. Präsident und Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

31. Mai 1954.

Viehzucht-Genossenschaft Dörflingen, in Dörflingen (SHAB. Nr. 283 vom 4. Dezember 1953, Seite 2940). Aus dem Vorstand ist Ernst Mettler, Präsident, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde Hans Schlatter-Winzeler, von Buch und Hemmenthal, in Dörflingen, gewählt.

31. Mai 1954. Hotel.

Franz Lieber, in Neuhäusern am Rheinfluss. Inhaber dieser Einzelfirma ist Franz Lieber, von und in Zürich. Betrieb des Hotels «Bellevue». Bad. Bahnhofstrasse.

31. Mai 1954.

H. Morf, Nähmaschinen, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 237 vom 9. Oktober 1952, Seite 2484). Durch Verfügung des Bezirksrichters von Schaffhausen vom 28. Mai 1954 ist über den Firmainhaber der Konkurs eröffnet worden.

31. Mai 1954.

Vereinigte Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen (Filatures réunies de laine peignée de Schaffhouse et de Derendingen) (United Worsted Spinning Mills Schaffhouse and Derendingen), in Schaffhausen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 31 vom 8. Februar 1954, Seite 352). Aus dem Verwaltungsrat sind Heinrich Chexsex und Robert Schneider infolge Todes ausgeschieden. Direktor Alex Stocker wurde als Delegierter in den Verwaltungsrat gewählt; er bleibt Direktor und zeichnet wie bisher kollektiv. Als neues Mitglied wurde gewählt: Rudolf Schoeller, von Zürich, in Fürstenu (Graubünden).

1. Juni 1954. Biskuits usw.

Kurt Kimmmer-Egli, in Schaffhausen, Bricolets- und Biskuit-Bäckerei (SHAB. Nr. 298 vom 19. Dezember 1952, Seite 3095). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. Juni 1954. Restaurant.

Hugo Bernabovi, in Schaffhausen. Inhaber dieser Einzelfirma ist **Hugo Bernabovi**, von Italien, in Schaffhausen. Betrieb des Restaurants «Dornhähnen». Vorgasse 11.

1. Juni 1954. Restaurant.

Karl Leu, in Schaffhausen, Betrieb des Restaurants «Zur Ufenu» (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1947, Seite 2830). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

31. Mai 1954. Pharmazeutische Produkte.

Aerne & Co., in Herisau. Unter dieser Firma sind **Alfred Aerne** und **Heinrich Aerne**, beide von Kappel (St. Gallen) und in Herisau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1954 beginnt. Fabrikation und Verkauf von pharmazeutischen Produkten en gros. Sonnhaldenweg 1.

31. Mai 1954. Elektrische Installationen.

Willi Zangger, in Trogen, Ausführung elektrischer Installationen (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1950, Seite 414). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. Juni 1954. Kräuterhaus, Drogerie.

René Reichle, in Herisau, Kräuterhaus und Drogerie, im Konkurs (SHAB. Nr. 264 vom 12. November 1953, Seite 2724). Nachdem das Konkursverfahren geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

2. Juni 1954. Kräuterhaus, Kosmetik, Weinhandel usw.

Robert Gasser, bisher in Heiden, Kräuterhaus usw. (SHAB. Nr. 94 vom 24. April 1945, Seite 930). Der Sitz der Firma und der persönliche Wohnsitz des Firmainhabers sind nach Teufen verlegt worden. Als Natur des Geschäftes wird nun verzeigt: Kräuterhaus mit Fabrikation von Kräutersäften, Kosmetik, Nähr- und Stärkungsmitteln, sowie Weinhandel. Gremm.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell Rh. int. — Appenzello int.

2. Juni 1954.

Dörig-Taschentücher A.G., in Appenzell (SHAB. Nr. 117 vom 20. Mai 1949, Seite 1359). Als drittes Mitglied in den Verwaltungsrat wurde **Albert Dörig-Tuena**, von und in Appenzell, gewählt. Er führt Einzelunterschrift.

Graubünden — Grisons — Grigioni

26. Mai 1954.

Kraftwerke Brusio A.G. (Société anonyme des forces motrices de Brusio), in Brusio (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1951, Seite 1009). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 20. Mai 1954 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Demgemäss werden 12 500 Genußscheine ohne Nennwert ausgegeben, denen eine Beteiligung am Reingewinn, sowie Ausschüttungen aus den Reserven gewährt werden können. Im übrigen werden die publikationspflichtigen Tatsachen von der Statutenrevision nicht betroffen.

1. Juni 1954. Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft.

Associazion purila de Consum Dardin e contuorn, in Dardin, Gemeinde Breil/Brigels (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1950, Seite 1523). Aus dem Vorstand sind **Martin Jak Carigiet** und **Johann Clau Cabernard** ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In den Vorstand wurden neu gewählt: **Luregn Giusep Cabernard**, als Präsident, und **Nikolaus Cahannes**, als Aktuar, beide von Breil/Brigels, in Dardin, Gemeinde Breil/Brigels. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

1. Juni 1954. Pension.

E. Wisler, in Arosa, Betrieb der Pension «Alpenblick» (SHAB. Nr. 202 vom 23. August 1951, Seite 2183). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Pensionsbetriebes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

1. Juni 1954. Garage, Transport.

P. Berri, in Roveredo, garage, autotrasporti, rappresentanza (FUSC. del 14 luglio 1943, pagina 1621). La ditta viene cancellata per cessazione di commercio.

2. Juni 1954. Autohandel.

Senn & Weibel, in Landquart, Gemeinde Igis, Autohandel (SHAB. Nr. 145 vom 25. Juni 1947, Seite 1729). Diese Firma ist infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft und Auflösung der Kollektivgesellschaft nach beendeter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Senn & Weibel A.G. Automobile Chur», in Chur.

2. Juni 1954.

Senn & Weibel A.G. Automobile Chur, in Chur. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und öffentlicher Urkunde vom 18. Mai 1954 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit neuen und gebrauchten Automobilen, Anhängern, stationären Motoren, Wohnwagen, Zubehör, Erteilung von Fahrunterricht. Sie kann sich an gleichartigen oder ähnlichen Handelsgeschäften oder Garagebetrieben beteiligen. Die Gesellschaft übernimmt das von der Firma «Senn & Weibel», in Landquart bisher betriebene Autohandelsgeschäft auf Grund der Bilanz vom 31. März 1954, wonach die Aktiven Fr. 184 521.97 und die Passiven Fr. 86 521.97 betragen, zum Uebernahmepreis von Fr. 98 000, der beglichen wird durch Ueberlassung von 98 voll liberierten Aktien zu Fr. 1000. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll liberiert sind; 98 Aktien wurden durch Sacheinlagen und 2 Aktien durch Verrechnung einer Forderung, die unter den übernommenen Passiven figuriert, liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: **Frantz Weibel**, von Schenkon (Luzern), in Chur, Präsident, und **Gallus Senn**, von Buchs (St. Gallen), in Landquart, Gemeinde Igis, Delegierter. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Kasernenstrasse 67.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1. Juni 1954. Pharmazeutische, chemische und kosmetische Produkte usw.

DROPIA G.m.b.H., in Kreuzlingen. Unter dieser Firma wurde durch öffentliche Urkunde und auf Grund der Statuten vom 18. Mai 1954 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet, die den Handel mit und die Fabrikation von pharmazeutischen, chemischen und kosmetischen Produkten sowie den Handel mit Rohstoffen der chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Branche und die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen bezweckt. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind: **Otto**

Ernst Kunz (geb. 1895), mit einer Stammeinlage von Fr. 1000, und **Otto Rolf Kunz** (geb. 1927), mit einer Stammeinlage von Fr. 19 000, beide von Zürich, in Nänikon (Zürich). Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist **Otto Rolf Kunz**. Domizil: Hauptstrasse 43.

1. Juni 1954. Damenblusen, Pullover usw.

Merz, Brütseh & Co., in Diessenhofen. Unter dieser Firma sind Witwe **Marie Merz-Steiner**, von Beinwil (Aargau), in Diessenhofen, und **Walter Brütseh-Ruh**, von Ramsen (Schaffhausen), in Schaffhausen, als unbeschränkt haftende Gesellschafter, sowie, mit Zustimmung des Waisenamtes Buch vom 21. Mai 1954, die Ehefrau des Vorgenannten, **Marianne Brütseh-Ruh**, von Ramsen, in Schaffhausen, als Kommanditistin mit Fr. 1000 Bareinlage, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Juni 1954 ihren Anfang nimmt. Fabrikation von und Handel mit Damenblusen, Damenwesten und Pullovern. Schlattingerstrasse.

1. Juni 1954. Lederbälle.

W. Lämmle & Co., in Kreuzlingen, Fabrikation und Vertrieb nahtloser Lederbälle (SHAB. Nr. 249 vom 24. Oktober 1949, Seite 2758). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Ueberganges der Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «F. Steiger & Co.», in Kreuzlingen, erloschen.

1. Juni 1954. Lederbälle.

F. Steiger & Co., in Kreuzlingen. Unter dieser Firma sind **Fanny Steiger-Merz**, mit Zustimmung des Ehemannes, und deren Sohn, **Paul Steiger**, geb. 1921, von Flawil, in St. Gallen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die unter Uebernahme der Aktiven und Passiven der Firma «W. Lämmle & Co.», in Kreuzlingen, am 1. Juni 1954 ihren Anfang nimmt. Fabrikation nahtloser Leder-Sportbälle. Schulstrasse 10.

1. Juni 1954. Massenartikel aus Aluminium usw.

Robert Viktor Neher A.G. (Robert Victor Neher S.A.) (Robert Vietor Neher Ltd.), in Kreuzlingen, Herstellung von Massenartikeln aus Aluminium und andern Metallen (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1952, Seite 1429). Die deutschsprachige Firma lautet nun **Robert Vietor Neher A.G.** Die Statuten wurden in der Generalversammlung vom 26. April 1954 entsprechend geändert. **Werner Kurz** ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

29 maggio 1954. Apparecchi elettrici.

Ergotherm S.A., in Biasca, fabbricazione e vendita di apparecchi elettrici (FUSC. del 7 giugno 1951, N° 130, pagina 1379). Il consiglio di amministrazione è composto dei signori: **D^r W. von Arx**, presidente; **Augusto Resinelli**, vicepresidente; **Ernesto Herbst**, delegato; **Gino Arigoni** (tutti già iscritti). **D^r Americo Rondi**, non fa più parte del consiglio di amministrazione. **Vreneli Herbst**, da Burgaeschi, in Biasca, è nominata procuratrice, con firma individuale. La ditta è vincolata dalla firma individuale del presidente, del segretario-consigliere-delegato e della procuratrice.

Ufficio di Cevio (distretto di Vallemaggia).

20 maggio 1954.

Cristallina S.A. cave di marmo, Pevcia, in Pevcia (FUSC. dell'8 novembre 1950, N° 262, pagina 2872). Con sua deliberazione del 20 maggio 1954 il consiglio di amministrazione ha deciso che la società sarà vincolata soltanto dalla firma collettiva degli amministratori delegati. I membri del consiglio di amministrazione **D^r Peter Halter**, presidente; **D^r Antonio Vedova**, **Andreas Hinnen** e **D^r Willy Emmenegger** nel contempo direttore commerciale della società, firmano validamente a due come fin'ora ed in unione col direttore. La firma individuale, quale direttore, del **D^r Willy Emmenegger**, è cancellata.

Ufficio di Locarno

7 maggio 1954.

Masa Giulio e Ci, Impresa Costruzioni edili e stradali, in San Nazzaro (FUSC. del 1° dicembre 1952, N° 282, pagina 2920). La ditta è sciolta a far tempo dal 1° maggio 1954. La liquidazione essendo terminata, questa ragione sociale è radiata. L'attivo ed il passivo sono assunti dalla nuova società in accomandita «**Clerici & Domenighetti & Co.**», in San Nazzaro, iscritta in seguito.

7 maggio 1954. Costruzioni, ecc.

Clerici & Domenighetti & Co., in San Nazzaro. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società in accomandita con inizio al 1° maggio 1954. Ella ha per soci accomandatari: **Ugo Clerici** di Leopoldo, da ed in San Nazzaro, e **Maurizio Domenighetti** fu Pietro, da Indemini, in San Nazzaro, e per socio accomandante **Giulio Masa** fu Francesco, da Caviano, in San Nazzaro, con un accomandita di 1000 fr. La ditta rileva attivo e passivo a datare dal 1° maggio 1954, della ditta «**Masa Giulio e Ci, Impresa costruzioni edili e stradali**», già in San Nazzaro, ora cancellata. Vincola la società la firma collettiva di entrambi i soci illimitatamente responsabili **Ugo Clerici** e **Maurizio Domenighetti**. Impresa costruzioni edili e stradali-lavori in gesso e cemento armato.

29 maggio 1954. Pasticceria.

Ravelli Giovanni, in Locarno, pasticceria e confetteria (FUSC. del 4 giugno 1917, N° 127, pagina 892). La ditta è cancellata su istanza del titolare, per cessazione del commercio.

29 maggio 1954. Confiserie, tea-room, ecc.

Fratelli Ravelli, in Locarno. **Paolo Ravelli**, di Giovanni, cittadino italiano, e **Ademaro Ravelli**, di Giovanni, da Locarno, entrambi in Locarno, hanno costituito a datare dal 1° maggio 1954 una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale suindicata. La ditta è vincolata dalla firma collettiva di entrambi i soci. Confiserie, tea-room, bar. Piazza Grande-Via Pannello.

31 maggio 1954. Prodotti alimentari, ecc.

Fonte S.A., in Locarno, commercio all'ingrosso di prodotti alimentari, ecc. (FUSC. del 26 febbraio 1952, N° 47, pagina 539). Il capitale sociale di 50 000 fr. è attualmente liberato per intero. Dipendentemente da atto pubblico della sua assemblea generale del 26 maggio 1954, lo statuto è stato modificato di conseguenza.

31 maggio 1954. Tabacchi, benzina.

Ina Thommen & Co. in Brissago. **Ina Thommen**, moglie di Giovanni, nata **Scerri**, che dà il proprio consenso maritale, da Eptingen, in Brissago, e **Ferruccio Rocchi** fu Orlando, da Italia, in Roma, hanno costituito a datare dal 15 aprile 1954 una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale suindicata. **Ina Thommen** ha solo la firma sociale. Gerenza di un commercio di tabacchi e la vendita di benzina.

Ufficio di Lugano

1° giugno 1954. Apparecchi fotografici, ottici, ecc.

Romain Talbot S. a g. l. (Romain Talbot s. à r. l.) (Romain Talbot G. m. b. H.), in Lugano. Con atto notarile e statuti del 29 maggio 1954 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società a garanzia limitata avente per scopo l'importazione ed il commercio all'ingrosso ed al dettaglio di apparecchi fotografici, cinematografici ed ottici, di films, carta e prodotti chimici, la creazione, lo sfruttamento e la cessione di brevetti e licenze relative. Essa potrà partecipare ad imprese similari. Il capitale sociale è di 20 000 fr. I soci sono: Rolf Robert Romain Talbot fu Roberto, di nazionalità germanica, in Stoccarda (Germania), con una quota di 19 000 fr. interamente liberata per contanti e Hans Hendelsohn fu Norberto, da Oberbipp (Bern), in Castagnola, con una quota di 1000 fr. interamente liberata per contanti. Le pubblicazioni sociali avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio, le convocazioni mediante circolare raccomandata. I due soci sono gerenti con firma individuale. Recapito: via al Forte 2, c/o studio legale Gilardoni e Santini. Uffici in Castagnola: c/o Hans Hendelsohn, Albergo Sans Souci.

1° giugno 1954. Immobili, ecc.

FIDIA S.A., in Masagno. Con atto notarile e statuti del 1° giugno 1954 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima avente per scopo la costruzione, la compra, la vendita, l'amministrazione e la gerenza di beni immobili di qualsiasi genere; la mediazione in affari mobiliari; la lottizzazione, la bonifica o la trasformazione di terreni e fabbricati; la partecipazione ad imprese similari. Il capitale sociale è di 50 000 fr., diviso in 50 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberate. Walter Scheim fu Ernesto, da Iseltwald (Bern), in Friborgo, ha apportato alla società il terreno alla part. 547 in territorio di Massagno del valore di 10 000 fr. accettato dalla società per tale prezzo e pagato all'apportatore mediante consegna di 10 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberate. L'assemblea generale è convocata mediante lettera raccomandata ai soci se noti e da pubblicazioni sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Le pubblicazioni avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. Qualora gli indirizzi di tutti gli azionisti fossero noti, le comunicazioni possono essere fatte anche per mezzo di lettera personale raccomandata. La società è amministrata da un consiglio d'amministrazione composto da 1 a 5 membri, attualmente da 3 che sono: Leo Bühring fu Emilio, di nazionalità germanica, in Lugano, presidente, dott. Giuliano Santini di Giovanni, da San Antonio, in Lugano, e dott. Arnoldo Pellegrini di Giovan Antonio, da Ponte Tresa, in Lugano. La società è vincolata dalla firma individuale del presidente e collettiva a due degli altri amministratori. Recapito: via Genzana. Uffici in Lugano, via Lavazzari 10.

Distretto di Mendrisio

1° giugno 1954.

Fabbriche Riunite Polus e Industria Ticinese di Tabaechi, in Balerna, società anonima (FUSC. del 28 dicembre 1953, N° 301, pagina 3161). La firma di Carlo Müller, procuratore, è estinta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1° juin 1954. Scierie, charpenterie, menuiserie, etc.

A. Kaufmann, à Aigle. Le chef de la maison est Alexandre Kaufmann, séparé de biens de Flora née Kiener, d'Emmen (Lucerne), à Aigle. Scierie, charpenterie, menuiserie, commerce de bois. Route d'Ollon.

1° juin 1954. Gypserie, peinture.

Bordogna et Amherd, à Bex. Marcel Pierre Bordogna, de nationalité italienne, à Bex; Edouard Amherd, de Sion, à Lausanne, et Roger Joseph Bordogna, de nationalité italienne, à Bex, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif commençant avec son inscription au registre du commerce. La société est engagée par la signature collective à deux des associés. Travaux de gypserie et peinture. Bureau: chez Roger Bordogna.

Bureau de Lausanne

Complément.

Maurice Fluckiger & Cie, à Lausanne, ferblanterie, société en commandite (FOSC. du 2 juin 1954, page 1414). L'associé indéfiniment responsable Maurice Fluckiger est originaire de Huttwil et domicilié à Lausanne.

1° juin 1954.

Société Anonyme Fiduciaire Suisse, succursale à Lausanne (FOSC. du 27 avril 1954, page 1071), avec siège principal à Bâle. Les pouvoirs du directeur Charles Perret sont éteints. Jean Weber, jusqu'ici directeur, est nommé directeur général. Gustave Ackermann, Walter Baumgartner, Jean Schlapbach et Ernest Schupbach (inscrits comme fondateurs de pouvoirs) sont nommés sous-directeurs; ils signent collectivement à deux.

1° juin 1954.

Les sociétés immobilières suivantes ont transféré leur bureau rue St-Pierre N° 3, chez Burnier & Galland:

Société Immobilière Niu-i-zella, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 6 juillet 1949, page 1802).

Société immobilière Mon Idée, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 20 mars 1953, page 660).

Société immobilière Mont Charmant C, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 17 octobre 1947, page 3056).

Société Foncière Elysée-Petit-Ouchy, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 19 décembre 1950, page 3256).

La Linotte S.A., à Lausanne (FOSC. du 24 novembre 1949, page 3056).

L'Aigle S.A., à Lausanne (FOSC. du 24 novembre 1949, page 3056).

Le Foulque S.A., à Lausanne (FOSC. du 24 novembre 1949, page 3056).

L'Albatros S.A., à Lausanne (FOSC. du 24 novembre 1949, page 3056).

S. I. Terminus S.A. Lausanne, à Lausanne (FOSC. du 4 juin 1952, page 1421).

Société Immobilière Chemin de Boston N° 14, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 10 décembre 1941, page 2523).

1° juin 1954.

Parqueterie Belet & Cie, à Lausanne, société en nom collectif (FOSC. du 30 mars 1954, page 813). La raison sociale est modifiée en: Parqueterie Auguste Belet & Cie.

1° juin 1954. Produits de beauté.

Mme Bolens, à Lausanne. Le chef de la maison est Alice Bolens née Métal, épouse autorisée et séparée de biens de Willy Bolens, de Provence, à Lausanne. Commerce de produits de beauté. Boulevard de Grancy 25.

1° juin 1954.

Société Immobilière de la Rue de la Paix A., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 26 juin 1950, page 1666). Le bureau est transféré Rue de la Paix 4, chez Maurice Genton, régisseur.

1° juin 1954. Hydrocarbures, carburants, etc.

Social S.A., à Lausanne, hydrocarbures, carburants, etc. (FOSC. du 3 septembre 1953, page 2109). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 22 mai 1954, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

1° juin 1954.

Constructions mécaniques S.A. Renens, à Renens (FOSC. du 7 mai 1954, page 1169). La signature de l'administrateur Alfred Zullig, démissionnaire, est radiée.

1° juin 1954. Gypserie, peinture.

Walter Fischer, à Lausanne, gypserie, peinture (FOSC. du 10 mai 1949, page 1253). Par décision du 20 mai 1954, le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la faillite du titulaire.

1° juin 1954. Epicerie.

Mme J. Rossi, à Lausanne, épicerie (FOSC. du 27 mai 1952, page 1361). Par décision du 26 mai 1954, le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la faillite de la titulaire.

1° juin 1954. Restaurant, tea-room.

Roger Pasche, à Lausanne, restaurant, tea-room à l'enseigne «Snack-Resto Au Moca Pam» (FOSC. du 31 mars 1954, page 826). Par décision du 20 mai 1954, le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la faillite du titulaire.

1° juin 1954.

Pompes Funèbres Générales S.A., à Lausanne (FOSC. du 29 mai 1951, page 1284). La signature de l'administrateur Henri Zahnd, décédé, est radiée. Pierre Chessex, inscrit comme directeur général, est nommé administrateur; il reste directeur général et signe collectivement à deux avec le président ou un autre administrateur.

1° juin 1954. Gérance de biens, participations, etc.

Kinores S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 29 mai 1954, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition et la gestion de biens mobiliers et immobiliers et de participations à toutes entreprises financières, industrielles et commerciales; l'exploitation et la gérance d'affaires commerciales plus particulièrement dans le domaine du cinéma et de restaurants-bar. Le capital est de 100 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Si tous les actionnaires sont connus, les convocations sont faites par lettres recommandées. Le conseil se compose d'un ou de plusieurs membres. Jean-Pierre Graf, d'Utendorf, à Lausanne, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: avenue de la Gare 44, chez l'administrateur.

Bureau de Vevey

Rectification.

Société Immobilière Grammont-Vinet S.A., à Clarens, commune de Montreux-Châtelard (FOSC. du 10 mai 1954, page 1196). La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

26 mai 1954.

Société Immobilière La Rionde, à Clarens, commune de Montreux-Châtelard. Il a été constitué, sous cette raison sociale, selon acte authentique et statuts du 21 mai 1954, une société anonyme qui a pour but: l'achat pour le prix de 500 000 fr., payable comptant, de divers immeubles, propriété de la société coopérative «Genossenschaft Felicitas», immeubles sis rière la commune de Montreux-Châtelard, et formant un bien-fonds de 38 694 m², soit les articles cadastraux N° 22158, 17024, 17027, 17028, 17025, 17026, 17029, 17030, 17031, 10731, 20173, 20175, 10026, 17038, 17039, 17042; l'acquisition, la vente et l'échange de tous immeubles bâtis ou non bâtis, la construction, la transformation et l'exploitation par location ou gérance, d'immeubles locatifs, industriels ou autres, ainsi que leur vente. La société peut s'intéresser à toutes autres opérations mobilières ou immobilières en relation avec son but ou de nature à contribuer à son développement. Le capital social est de 50 000 fr., entièrement libéré et divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Arthur Beney, de Valeyres-Ursines, à Territet-Les Planches, est seul administrateur; il signe individuellement. La société a ses bureaux dans ses locaux, propriété «L'Empereur», à Clarens.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau de Sion

24 mai 1954. Eaux gazeuses, liqueurs, etc.

Coudray Abel, à Sion. Le titulaire de cette maison est Abel Coudray, de Vétroz, à Sion. Commerce d'eaux gazeuses et minérales, liqueurs, apéritifs, sirops, spiritueux et boissons en général.

* 26 mai 1954. Eaux gazeuses, liqueurs, etc.

Coudray Frères & Cie, à Sion, eaux gazeuses, sirops et liqueurs, société en nom collectif (FOSC. du 13 octobre 1953, page 2442, N° 238). Camille Coudray s'est retiré de la société. Par suite de mariage, Elise Coudray s'appelle Elise Gattlen, épouse autorisée de Robert Gattlen, de Birschen, à Sion. La société continue les affaires entre les associés veuve Andrée Coudray-Benoni née Crittin; Elise Gattlen; Andrée, Jeanne et Marius Coudray. La société est engagée par la signature individuelle de veuve Andrée Coudray-Benoni.

31 mai 1954.

Société Coopérative de Consommation «La Ménagère», à Ardon (FOSC. du 21 mars 1951, N° 67, page 717). Le président est Emile Gaillard (déjà inscrit); vice-président: Albert Clémentoz; secrétaire: Hermann Gaillard, les deux de et à Ardon. Les signatures de Aman Gaillard, vice-président, et Jérémie Frossard, secrétaire, sont radiées. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

31 mai 1954. Machines à laver, machines-outils.

Etienne Duvoisin, à Neuchâtel, représentation de machines à laver, machines-outils (FOSC. du 20 février 1952, N° 42, page 485). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Genf — Genève — Ginevra

29 mai 1954.

Société Immobilière des Crêts de Florissant, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 28 mai 1954 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but l'achat, la vente, la possession et l'exploitation d'immeubles. Elle acquiert, pour le prix de 400 000 fr., un immeuble formant au cadastre de la commune de Chêne-Bougeries, la parcelle 3808, de 2 hectares, 52 ares, 32 mètres, avec bâtiments et co-propriété des parcelles 1018 et 3810, chemin des Crêts de Florissant. Le capital social de 50 000 fr. est divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Louis Vogt, de et à Genève, est nommé unique administrateur, avec signature individuelle. Adresse: rue de la Croix-d'Or 12 (étude de M^e Louis Vogt, avocat).

31 mai 1954. Boucherie-charcuterie.

J. Gilli, à Genève. Le chef de la maison est Josef Gilli, de Kriens (Lucerne), à Genève. Exploitation d'une boucherie-charcuterie. Rue de l'Ecole de Médecine 2.

31 mai 1954. Produits alimentaires, de parfumerie, etc.

J. Regamey, à Genève. Le chef de la maison est Jean-Jacques Regamey, de et à Genève. Représentation de produits alimentaires, de parfumerie et d'articles de diverses natures. Rue Voltaire 28.

31 mai 1954. Produits d'entretien, etc.

Marguerite Lombard, à Genève, commerce de produits d'entretien et de fournitures pour l'industrie et le commerce (FOSC. du 20 octobre 1945, page 2560). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

31 mai 1954. Café.

H. Maré, à Genève, exploitation d'un café (FOSC. du 22 septembre 1952, page 2344). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

31 mai 1954. Articles de mode.

Paul Lévy, C. Lévy et B. Fradkoff succ., à Genève, articles de mode en gros, société en nom collectif (FOSC. du 23 avril 1954, page 1040). La procuration conférée à Abraham dit Albert Ciprut est radiée.

31 mai 1954. Hôtel.

Paul et Fred Mayer, à Genève, exploitation de l'Hôtel Beau-Rivages, société en nom collectif (FOSC. du 17 mars 1952, page 726). Par ordonnance du 20 mai 1954, le président du Tribunal de première instance de Genève a retiré provisoirement, en vertu de l'art. 565, al. 2 C.O., à l'associé Paul Mayer le droit de représenter la société.

31 mai 1954. Représentation commerciale.

Fred Coate, à Genève, représentation commerciale (FOSC. du 26 août 1941, page 1671). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Coate & Cie», à Genève, ci-après inscrite.

31 mai 1954. Produits de beauté.

Coate & Cie, à Genève. Sous cette raison sociale, Fred Coate et son épouse Dorothy-Jean Coate née Odling, les deux de nationalité britannique, à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mai 1954 et repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «Fred Coate», à Genève, radiée. Représentation de tous produits de beauté, notamment la représentation générale pour toute la Suisse des produits de beauté «Pond's Extract Company Ltd», Perivale, Greenford (Angleterre). Locaux: rue Barthélémy-Menn 19.

31 mai 1954.

Moulins de Versoix S.A., à Versoix (FOSC. du 21 mai 1953, page 1231). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 25 mai 1954, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à l'inscription.

31 mai 1954. Fourrages, etc.

Tiral S.A., à Genève, fourrages, etc. (FOSC. du 6 février 1953, page 296). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 mai 1954, la société a décidé de porter son capital social de 100 000 fr. à 200 000 fr. par l'émission de 100 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation avec une créance contre la société et de modifier ses statuts en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de 200 000 fr., divisé en 200 actions de 1000 fr. chacune, au porteur.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 150920.

Hinterlegungsdatum: 15. Januar 1954, 23 Uhr.

Bürjün & Cie. GmbH., Hochstrasse 32, Schaffhausen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Lamellen-Vordach.



Nr. 150921

Hinterlegungsdatum: 4. Februar 1954, 13 Uhr.

N. E. From, Nygade 25, Nakskov (Dänemark).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bijouterie in Gold oder Silber sowie Silber-Korpus und Silberbesteck (Tafelbesteck).

FROM

Nr. 150922.

Hinterlegungsdatum: 27. Februar 1954, 20 Uhr.

UNION Schweizerische Einkaufs-Gesellschaft Olten USEGO, Solothurnerstrasse 231, Olten (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Alle Arten Lebensmittel.

HOSPIGA

Nr. 150923.

Hinterlegungsdatum: 5. März 1954, 18 Uhr.

Hans Kunzmann, vormals Dr. Hans Kunzmann, Rathaus-Drogerie, Markt-gasse 4, Zürich 1 (Schweiz). — Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 81829 von Dr. Hans Kunzmann, Rathaus-Drogerie, Zürich. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Dezember 1953 an.

Drogen, chemische Produkte, pharmazeutische Präparate, Parfümerie, Farben und Lacke, Malerutensilien, Kitte, technische und Speiseöl, Wasch-, Putz- und Fleckenentfernungsmittel, Präparate und Utensilien gegen Husten und Heiserkeit, für Haut-, Haar-, Mund-, Zahn- und allgemeine Körperpflege, für Kranken- und Kinderpflege, für den Unterhalt von Fussböden, Möbeln, Ski und Schuhen, für Ungeziefervertilgung, für Untersuchung, Behandlung, Lagerung und Abfüllung von Wein, Most, Süssmost und Spirituosen. Feuerlöscher, Stahlspäne, Aktivkohle, Asbest-Schwefelschnitten, Filterasbest und Filter-Zellulose.

„Droga“

Nr. 150924.

Hinterlegungsdatum: 7. April 1954, 10 Uhr.

Max Selhat, Nationalstrasse 15, Kreuzlingen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Haarwuchs-Tonikum.



Haarwuchs
Tonikum

Nr. 150925.

Hinterlegungsdatum: 7. April 1954, 18 Uhr.

Brunnenverwaltung und Bad Eptingen Singer & Buchenhorner AG., Eptingen/Sissach (Schweiz). — Produktions- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 81885. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 30. Januar 1954 an.

Erdiges, calciumsulfathaltiges Eptinger Mineralwasser mit Kohlensäure gesättigt.

Erdiges, calciumsulfathaltiges Mineralwasser

Mit Kohlensäure gesättigt

Eau minérale terreuse, contenant du sulfate de chaux

Eptinger

Das Eptinger Mineralwasser wird von erfahrenen Ärzten seit Jahrhunderten erfolgreich verordnet bei Gicht, Nieren- und Blasenleiden, Magen- und Darmbeschwerden, habituellem Verstopfung, katarrhalischen Übeln und zur Förderung der Verdauung.



L'eau minérale d'Eptingen est prescrite par les médecins depuis des siècles contre la goutte, les maladies des reins et de la vessie, les troubles de l'estomac et de l'intestin, la constipation chronique, les affections catarrhales et pour activer la digestion.

L'acqua minerale di Eptingen è prescritta dai medici già da secoli contro la gotta, le malattie dei reni e della vescica, gli incomodi dello stomaco e degli intestini, la costipazione cronica, le affezioni catarrali e per favorire la digestione.



Mineralquelle Eptingen

Singer & Buchenhorner AG. Sissach



Die Marke wird weiss, rot und schwarz ausgeführt.

Nr. 150926.

Date de dépôt: 8 avril 1954, 18 h.

Instruments et outillage S.A. (F.I.O.), rue de Lancy 29, Carouge (Genève, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Machines automatiques pour la taille des fraises dentaires.

MULTIMATIC

Nr. 150927. Date de dépôt: 28 avril 1954, 19 h.
Pierre Junod, Corgémont (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.
 Croix Huguenotes.

PJ

Nr. 150928. Hinterlegungsdatum: 14. April 1954, 10 Uhr.
Josef Dangel, Teufen (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.
 Badeeinrichtungen aller Art.



Nr. 150929. Date de dépôt: 21 avril 1954, 18 h.
Union Carbide Europa S.A., rue de Chantepoulet 1—3, Genève (Suisse).
 Marque de commerce.

Electrodes de carbone pour installations électriques; électrodes de carbone utilisées dans les lampes à arc, les projecteurs cinématographiques, les appareils photographiques, les appareils à copier et les appareils thérapeutiques.

SUPREX

Nr. 150930. Hinterlegungsdatum: 22. April 1954, 20 Uhr.
Gimelli & Co., Bernstrasse 27, Zollikofen (Schweiz). — Fabrikmarke.
 Haushalt- und Küchengeräte.



Nr. 150931. Hinterlegungsdatum: 22. April 1954, 16 Uhr.
Pierre Messerli, Bulle (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.
 Feuerfeste Fondue-Caquelons.



Nr. 150932. Hinterlegungsdatum: 24. April 1954, 6 Uhr.
Bösch & Co., Sonneggstrasse 45, Zürich 6 (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Maschinen aller Art für die Industrie und das Gewerbe.

VIR

Nr. 150933. Date de dépôt: 28 avril 1954, 17 h.
Pamm frères Montres Lusina S. à r. l., avenue Léon-Gaud 5, Genève (Suisse).
 Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque N° 84498 de Pamm frères, Montres Lusina, Genève. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 avril 1954.
 Horlogerie.

SAXONIA
 SWISS MADE

Nr. 150934. Hinterlegungsdatum: 30. April 1954, 18 Uhr.
Verrit A.G. (Verrit S.A.) (Verrit Ltd.), Kornhausbrücke 5, Zürich (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 82421 von Otto Hirschmann, Zürich. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Februar 1954 an.

Gläserne und keramische Speisewärmer.

REX CALORIS

Nr. 150935. Hinterlegungsdatum: 4. Mai 1954, 6 Uhr.
Marquis-Kosmetik Frau Margrit Herzog, Oberer Graben 46, St. Gallen (Schweiz). — Handelsmarke.

Kosmetische Produkte, Parfümerien.

MARQUIS

Nr. 150936. Hinterlegungsdatum: 4. Mai 1954, 17 Uhr.
Chemisches Laboratorium Dr. Allendorff, Forstweg 15, Berlin-Frohnau (Deutschland). — Fabrik- und Handelsmarke.

Tee für medizinische und diätetische Zwecke.

**Dr. Allendorffs
 Wildunger Tee**

Nr. 150937. Hinterlegungsdatum: 5. Mai 1954, 21 Uhr.
Emil Bamert-Hess, Tuggen (Schwyz, Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Polstermöbel und Polstergestelle.



Nr. 150938. Date de dépôt: 5 mai 1954, 17 h.
Félix Terrier, rue de Lausanne 42, Payerne (Vaud, Suisse).
 Marque de fabrique et de commerce.

Articles de pêche.

RAPIDO

Nr. 150939. Date de dépôt: 5 mai 1954, 22 h.
Chocolat Suehard Société Anonyme, Neuchâtel (Suisse).
 Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 82956. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 5 mai 1954.

Cacao, produits de cacao, chocolat, produits de sucre, articles de confiserie, pâtisserie et boulangerie.



Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SIAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSE. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Am 29. Mai 1954 ist der Firma Niederer Elisa, Damenwäsche und Corsets, Obere Gasse, Chur, die Bewilligung erteilt worden, ihr Geschäft durch einen Totalausverkauf zu liquidieren. Mit der Bewilligung wurde für die Eröffnung eines gleichen oder ähnlichen Geschäftes mit Gültigkeit für die ganze Schweiz eine Sperrfrist von 5 Jahren verfügt, beginnend am 6. Juli 1954. (AA. 160)

Chur, 2. Juni 1954.

Kantonale Polizeiabteilung Graubünden,
 Pass- und Patentbureau.

Arbeiter-Konsumverein Mels in Liq., in Mels (St. Gallen)

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Der Arbeiter-Konsumverein Mels mit Sitz in Mels (Kanton St. Gallen) (Genossenschaft) hat die Liquidation beschlossen. Die allfälligen Gläubiger der Genossenschaft werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 15. Juni 1954 schriftlich anzumelden beim Liquidator Josef Würmli, Bankbeamter, in Mels.

Gläubiger, die sich nicht melden und auch nicht in den Büchern der Genossenschaft enthalten sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt. (AA. 153¹)

Mels, den 14. Mai 1954.

Arbeiter-Konsumverein Mels in Liq.:
 Der Liquidator.

Gesuch

um Allgemeinverbindlicherklärung der Vereinbarung über die Lohnzulagen und die zusätzliche Altersversicherung im Spengler- und sanitären Installationsgewerbe

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen; Vollzugsverordnung vom 8. März 1949)

Die vertragschliessenden Verbände haben das Gesuch gestellt, es sei folgende unter Ihnen am 14. Mai 1954 abgeschlossene Vereinbarung über die Lohnzulagen und die zusätzliche Altersversicherung im Spengler- und sanitären Installationsgewerbe allgemeinverbindlich zu erklären:

I. Lohnzulagen

Ziff. 1: Grundzulage. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, mit allen von ihnen beschäftigten Arbeitern spätestens nach 14 Tagen seit Arbeitsbeginn den Grundlohn zu vereinbaren und zu diesem jedem beschäftigten Arbeiter eine Teuerungszulage von 90 Rappen pro Stunde auszurichten, die aus der Zahltagsabrechnung ersichtlich sein muss.

Ziff. 2: Kinderzulagen. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, jedem von ihnen beschäftigten Arbeiter, der gegenüber Kindern eine Unterhalts- oder Unterstützungspflicht zu erfüllen hat, eine Kinderzulage von 5 Rappen pro Arbeitsstunde für jedes Kind auszurichten, welches das 18. Altersjahr noch nicht vollendet hat. Für Kinder, die noch in Ausbildung begriffen oder wegen Krankheit oder Gebrechlichkeit dauernd arbeitsunfähig sind, ist die Kinderzulage bis zum vollendeten 20. Altersjahr auszurichten.

² Der Anspruch auf die dem Arbeiter auszurichtenden Kinderzulagen steht folgenden Personen zu, gleichgültig, ob die Kinder im eigenen Haushalt des Anspruchsberechtigten leben oder nicht:

- für eheliche Kinder dem Vater oder, falls die Ehe aufgelöst und das Kind ihm entzogen ist, der Mutter oder dem Vormund;
- für aussereliche Kinder der Mutter oder, falls sie der Vater freiwillig anerkannt hat oder sie ihm mit Standesfolge zugesprochen wurden, dem Vater;
- für Adoptiv-, Stief- und Pflegekinder dem Vater.

³ Arbeiter, die Kinderzulagen erhalten, aber selbst nicht anspruchsberechtigt sind, haben die entsprechenden Beträge jeweils der anspruchsberechtigten Person auszubezahlen; diese kann vom Arbeitgeber auch die direkte Leistung verlangen.

Ziff. 3: Haushaltszulage. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, jedem von ihnen beschäftigten Arbeiter eine Haushaltszulage von 2 Rappen pro Arbeitsstunde auszurichten, sofern der Arbeiter verheiratet ist und in ungetrennter Ehe lebt oder, falls er verwitwet oder geschieden ist oder von seiner Ehefrau getrennt lebt, Kinder im Sinne von Ziff. 2, Abs. 1, in seinem Haushalt leben.

Ziff. 4: Ausfallentschädigungen. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, jedem von ihnen beschäftigten Arbeiter in den nachstehend genannten Fällen der Verhinderung an der Arbeitsleistung Ausfallentschädigungen auszurichten:

- bei Verheiratung für 2 Tage und bei Geburt ehelicher Kinder für 1 Tag;
- bei Tod der Ehefrau, im gemeinsamen Haushalt lebender ehelicher Kinder, Geschwister, Eltern oder Schwiegereltern für 3 Tage, bei Tod von nicht im gemeinsamen Haushalt lebenden Kindern, Geschwister, Eltern oder Schwiegereltern für 1 Tag;
- bei Teilnahme an den vom Eidgenössischen Militärdepartement angeordneten militärischen Inspektionen für einen halben Tag, sofern der Arbeiter am andern Halbtage arbeitet.

² Die Tagesentschädigung bemisst sich nach dem gewöhnlichen Tagesverdienst, beträgt jedoch höchstens Fr. 18.—.

Ziff. 5: Beiträge und Forderungen der Arbeitgeber. Die Arbeitgeber haben einen Betrag von 8 Rappen pro Arbeitsstunde für jeden von ihnen beschäftigten Arbeiter an die Ausgleichskasse (Ziff. 9) zu leisten.

² Die Arbeitgeber sind berechtigt, von der Ausgleichskasse die Rückerstattung der von ihnen an ihre Arbeiter gemäss Ziffer 2 bis 4 ausgerichteten Zulagen zu verlangen.

³ Die von den Arbeitgebern ausgerichteten Zulagen (Ziff. 2 bis 4) können mit den der Ausgleichskasse geschuldeten Beiträgen (Abs. 1) verrechnet werden.

II. Zusätzliche Altersversicherung

Ziff. 6: Obligatorische Versicherung. Die den vertragschliessenden Arbeitnehmerverbänden angehörenden, versicherungsfähigen Arbeiter sind verpflichtet, sich nach Massgabe des Reglementes vom 18. Dezember 1950 über die paritätische Zusatzversicherung zur AIV bei der Ausgleichskasse zu versichern.

² Die obligatorisch versicherten Arbeiter haben der Ausgleichskasse die reglementarische Einkaufssumme zu bezahlen sowie einen Prämienbeitrag von Fr. 52.— im Jahr zu leisten.

Ziff. 7: Freiwillige Versicherung. Die den vertragschliessenden Verbänden nicht angehörenden Arbeiter sind berechtigt, bei der Ausgleichskasse den Beitrag zur Versicherung nach Massgabe des Reglementes vom 18. Dezember 1950 zu beantragen.

² Die Ausgleichskasse hat den Antrag jedes versicherungsfähigen Arbeiters anzunehmen, der sich zur Leistung derselben reglementarischen Einkaufssumme und derselben Prämienbeiträge verpflichtet, wie sie der obligatorisch Versicherte zu leisten hat (Ziff. 6, Abs. 2).

Ziff. 8: Beitrag und Pflichten der Arbeitgeber. Die Arbeitgeber haben für jeden von ihnen beschäftigten Arbeiter einen Betrag von Fr. 26.— im Jahr zu leisten als Prämienbeitrag auf die zusätzliche Altersversicherung oder, soweit die Arbeiter nicht versichert sind, als Beitrag für eine gleichwertige Leistung im Sinne von Ziff. 11, Abs. 2.

² Die Arbeitgeber haben die Beiträge der versicherten Arbeiter vom Lohn abzuziehen und zusammen mit den Beiträgen gemäss Abs. 1 der Ausgleichskasse abzuliefern.

III. Durchführung

Ziff. 9: Ausgleichskasse. Die Durchführung des Ausgleichs gemäss Ziff. 5 sowie der zusätzlichen Altersversicherung gemäss Ziff. 6 bis 8 besorgt die auf Rechnung des Genossenschaftsverbandes «Familienausgleichskasse für das Installations-, Spengler- und Bedachungsgewerbe» geführte Ausgleichskasse.

² Die Ausgleichskasse hat für die Durchführung des Ausgleichs und der zusätzlichen Altersversicherung gesonderte Rechnung zu führen, wobei das Rechnungsverhältnis für jeden angeschlossenen Arbeitgeber ersichtlich sein muss.

³ Die vertragschliessenden Verbände sorgen gemeinsam für die richtige Durchführung des Ausgleichs und der zusätzlichen Altersversicherung durch die Ausgleichskasse, überwachen die Tätigkeit der Organe und veranlassen die periodische Rechenschaftsablage über die Geschäfts- und Rechnungsführung.

Ziff. 10: Verhältnis zwischen der Ausgleichskasse und den Arbeitgebern. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, sich zum Zwecke der gleichmässigen Lastenverteilung für die Ausrichtung der in Ziff. 2 bis 4 festgelegten Zulagen und der Durchführung der zusätzlichen Altersversicherung der Ausgleichskasse anzuschliessen.

² Die Arbeitgeber sind verpflichtet, mit der Ausgleichskasse über ihre Beiträge gemäss Ziff. 5, Abs. 1, und 8 sowie über ihre Forderungen gemäss Ziff. 5, Abs. 2, nach deren Weisungen abzurechnen.

³ Uebersteigen die gemäss Ziff. 5, Abs. 1, geschuldeten Beiträge die gemäss Ziff. 2 bis 4 ausbezahlten Lohnzulagen, so hat der Arbeitgeber den Ueberschuss der Ausgleichskasse zu überweisen. Uebersteigen die genannten Lohnzulagen die gemäss Ziff. 5, Abs. 1, geschuldeten Beiträge, so hat ihm die Ausgleichskasse den Mehrbetrag zu vergüten.

⁴ Gegen Verfügungen der Kassenorgane können die beteiligten Arbeitgeber und Arbeiter bei der Aufsichtscommission der Kasse Beschwerde führen. Diese oder ein von ihr bestellter Ausschuss entscheiden über die Beschwerde.

Ziff. 11: Verwendung der Ueberschüsse. Die bei der Stiftung «Sozialfonds des Schweizerischen Spengler- und sanitären Installationsgewerbes» bereits vorhandenen Ueberschüsse aus dem Ausgleich im Sinne von Ziff. 5 und 10 sowie die auf Grund dieser Vereinbarung nach Abzug der Verwaltungskosten sich weiterhin ergebenden Ueberschüsse sind in erster Linie zur Finanzierung der zusätzlichen Altersversicherung gemäss Ziff. 6 und 7 zu verwenden, und zwar zur Leistung eines jährlichen Prämienbeitrages von Fr. 18.— für jeden versicherten Arbeiter und zur Deckung der darauf entfallenden Verwaltungskosten.

² Arbeiter, die nicht gemäss Ziff. 6 oder 7 versichert sind, haben gegenüber der Ausgleichskasse Anspruch auf Leistungen aus den Ueberschüssen, die denjenigen für die versicherten Arbeiter gleichwertig sind; diese Leistungen werden von den vertragschliessenden Verbänden durch besonderes Reglement bestimmt und haben mindestens den Beiträgen des Arbeitgebers gemäss Ziff. 8, Abs. 1, und den Beiträgen der Ausgleichskasse gemäss Abs. 1 zu entsprechen.

³ Die verbleibenden Ueberschüsse sind von der Ausgleichskasse zugunsten der Arbeiter zu verwenden, für welche Beiträge an den Ausgleich im Sinne von Ziff. 5 und 10 geleistet werden, wobei alle Arbeiter gleich zu behandeln sind; die vertragschliessenden Verbände werden über diese Verwendung besondere Vereinbarungen treffen.

⁴ Die vertragschliessenden Verbände sorgen gemeinsam dafür, dass die Ausgleichskasse die Ueberschüsse im Sinne der Bestimmungen von Abs. 1 bis 3 verwendet.

Ziff. 12: Kontrolle, Bussen und Konventionalstrafen. Arbeitgeber, die trotz erfolgter schriftlicher Mahnung nicht fristgemäss mit der Ausgleichskasse gemäss Ziff. 10, Abs. 2, abrechnen, haben eine Busse zu bezahlen, deren Höhe von der Kasse festgesetzt wird, die jedoch im Einzelfall Fr. 50.— nicht überschreiten darf. Die Bussen sind von der Ausgleichskasse für die Deckung der Verwaltungskosten zu verwenden.

² Die paritätische Berufskommission, die von den vertragschliessenden Verbänden gemeinsam bestellt wird, kann die Erfüllung der gemäss Ziff. 1 bis 5 und 8 den Arbeitgebern obliegenden Pflichten kontrollieren.

³ Richter der Arbeitgeber die Lohnzulagen gemäss Ziff. 1 bis 4 seinen Arbeitern nicht aus oder liefert er die Ueberschüsse aus dem Ausgleich gemäss Ziff. 10, Abs. 2, oder die Prämienbeiträge gemäss Ziff. 8 nicht ab, so hat er die geschuldeten Beträge sofort und in vollem Umfange nachzahlen; überdies hat er einen Viertel der geschuldeten Beträge der Ausgleichskasse zugunsten der in Ziff. 11, Abs. 1, genannten Stiftung als Konventionalstrafe zu erbringen.

⁴ Die Ausgleichskasse wird zum Inkasso und wenn nötig zur rechtlichen Geltendmachung der Nachzahlungen gemäss Abs. 3, soweit sie nicht den einzelnen Arbeitern geschuldet sind, sowie der Bussen und Konventionalstrafe ermächtigt.

Der Geltungsbereich soll wie folgt umschrieben werden:

1. Die Allgemeinverbindlicherklärung gilt für das ganze Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft, mit Ausnahme der Kantone Freiburg, Waadt und Genf.

2. Sie erfasst die Betriebe des Spengler- und sanitären Installationsgewerbes. Ausgenommen sind:

- a) die Gas- und Wasserwerke;
- b) die Betriebe der Industrie, soweit keine handwerklichen Spengler- und Installationsarbeiten für den Markt hergestellt werden;
- c) die gemischten Betriebe, die nur ausnahmsweise und vorübergehend Spengler- und Installationsarbeiten ausführen.

3. Sie erstreckt sich auf alle gelernten und ungelernten Arbeiter, mit Ausnahme der Angestellten und der Lehrlinge.

4. Sie tritt mit ihrer amtlichen Veröffentlichung in Kraft und gilt, unter Vorbehalt der Verlängerung der Geltungsdauer des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, bis zum 31. Dezember 1955.

Allfällige Einsprachen gegen dieses Gesuch sind dem unterzeichneten Amt schriftlich und begründet innert 20 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen.

Bern, den 4. Juni 1954.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit

(AA. 526)

Requête

à fin de déclaration de force obligatoire générale de la convention sur l'octroi de suppléments de salaire et sur l'assurance supplémentaire pour la vieillesse dans le métier de ferblantier-appareilleur

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; ordonnance d'exécution du 8 mars 1949)

Les associations contractantes demandent que le Conseil fédéral donne force obligatoire générale à la convention ci-après, du 14 mai 1954, sur l'octroi de suppléments de salaire et sur l'assurance supplémentaire pour la vieillesse dans le métier de ferblantier-appareilleur:

I. Suppléments de salaire

Ch. 1: Allocation de renchérissement. Les employeurs doivent convenir un salaire de base avec chacun de leurs ouvriers, au plus tard dans les 2 semaines qui suivent l'entrée en service, et payer à chaque ouvrier une allocation de renchérissement de Fr. —.90 par heure de travail. Cette allocation doit figurer dans le décompte de chaque paie.

Ch. 2: Allocation pour enfants. Les employeurs doivent payer à chacun de leurs ouvriers qui ont charge d'enfants une allocation de 5 centimes par heure de travail et par enfant âgé de moins de 18 ans. S'il s'agit d'enfants en apprentissage, aux études ou incapables de travailler pour cause de maladie ou d'infirmité, l'allocation doit être payée jusqu'à l'âge de 20 ans révolus.

² Les personnes suivantes ont droit aux allocations pour enfants, que ceux-ci fassent ménage commun avec elles ou non:

- a) le père pour ses enfants légitimes et, si les enfants lui ont été enlevés par sentence de divorce, la mère ou le tuteur;
- b) la mère pour ses enfants illégitimes ou le père pour les enfants illégitimes qu'il a reconnus ou qui lui ont été attribués avec effets d'état-civil;
- c) le père pour les enfants adoptifs, les enfants du conjoint ou les enfants recueillis.

³ Les ouvriers qui touchent des allocations pour enfants sans y avoir droit eux-mêmes sont tenus de les faire tenir à qui de droit au fur et à mesure. L'ayant-droit peut exiger aussi le payement direct.

Ch. 3: Allocation de ménage. Les employeurs doivent verser à chacun de leurs ouvriers une allocation de ménage de 2 centimes par heure de travail, si l'ouvrier est marié et fait ménage commun avec son épouse ou alors si des enfants, au sens du chiffre 2, premier alinéa, font partie de son ménage, dans le cas où l'ouvrier est veuf, divorcé ou séparé de corps de son épouse.

Ch. 4: Indemnités pour jours chômés. Les employeurs doivent verser à chacun de leurs ouvriers, dans les cas suivants d'empêchement au travail, les indemnités ci-après:

- a) en cas de mariage 2 indemnités journalières et en cas de naissance d'un enfant légitime 1 indemnité journalière;
- b) en cas de décès de son épouse et en cas de décès de son propre enfant, d'un frère ou d'une sœur, de ses parents ou de ses beaux-parents qui faisaient ménage commun avec lui, 3 indemnités journalières; en cas de décès de son propre enfant, d'un frère ou d'une sœur, de ses parents ou de ses beaux-parents qui ne faisaient pas ménage commun avec lui, 1 indemnité journalière;
- c) en cas d'inspection militaire d'armes et d'équipement une ½ indemnité journalière, si l'ouvrier se présente au travail pour le reste de la journée.

² L'indemnité journalière est égale au salaire journalier ordinaire, toutefois jusqu'à concurrence de Fr. 18.—.

Ch. 5: Contributions et droits des employeurs. Les employeurs doivent verser un montant de 10 centimes par heure de travail et par ouvrier à la caisse de compensation prévue au chiffre 9.

² Les employeurs peuvent exiger de la caisse de compensation la restitution des suppléments de salaires payés à leurs ouvriers conformément aux chiffres 2 à 4.

³ Les employeurs peuvent déduire les suppléments de salaires payés conformément aux chiffres 2 à 4 du montant qu'ils doivent verser à la caisse de compensation selon l'alinéa 1.

II. Assurance supplémentaire pour la vieillesse.

Ch. 6: Assurance obligatoire. Les ouvriers affiliés aux associations contractantes et assurables doivent s'assurer auprès de la caisse de compensation, conformément au règlement du 18 décembre 1950 sur l'assurance paritaire supplémentaire à l'AVS.

² Les ouvriers assurés obligatoirement doivent verser à la caisse de compensation le montant d'admission prévu par le règlement, ainsi qu'une contribution aux primes d'assurance de Fr. 52.— par année.

Ch. 7: Assurance volontaire. Les ouvriers non affiliés aux associations contractantes peuvent demander à la caisse de compensation d'être admis à l'assurance supplémentaire, conformément au règlement du 18 décembre 1950.

² La caisse de compensation doit accepter la requête d'admission de tous les ouvriers assurables qui s'engagent à payer le même montant d'admission et les mêmes contributions aux primes d'assurance que les ouvriers assurés obligatoirement (chiffre 6, al. 2).

Ch. 8: Contributions et obligations des employeurs. Les employeurs doivent verser pour chacun de leurs ouvriers un montant annuel de Fr. 26.— comme contribution aux primes pour l'assurance supplémentaire et, si l'ouvrier n'est pas assuré, comme contribution pour une prestation équivalente au sens du chiffre 11, alinéa 2.

² Les employeurs déduiront du salaire les contributions des ouvriers assurés et les verseront, avec les contributions selon l'alinéa 1, à la caisse de compensation.

III. Exécution.

Ch. 9: Caisse de compensation. La compensation selon les chiffres 5 et 10 et l'assurance supplémentaire pour la vieillesse selon les chiffres 6 à 8 sont assurées par la caisse de compensation gérée pour le compte de l'association coopérative «Caisse de compensation pour allocations familiales dans les métiers d'appareilleur, de ferblantier et de couvreurs».

2 La cassa di compensazione tiendra una contabilità distinta per la compensazione e per l'assicurazione supplementare e un conto personale per ciascun dei employers affiliati alla cassa.

3 Les associations contractantes pourvoient en commun à une exécution correcte de la compensation et de l'assurance supplementaire par la caisse de compensation, surveilleront l'activité de ses organes et exigeront périodiquement un compte-rendu sur la gestion de la caisse.

Ch. 10: Relations entre la caisse de compensation et les employeurs. 1 Afin de répartir d'une manière uniforme les charges résultant du paiement des suppléments de salaire, selon les chiffres 2 à 4, et d'assurer l'exécution de l'assurance supplementaire pour la vieillesse, les employeurs doivent s'affilier à la caisse de compensation.

2 Les employeurs doivent régler les comptes avec la caisse de compensation pour ce qui concerne leurs contributions conformément au chiffre 5, alinéa 1, et au chiffre 8 et leurs créances conformément au chiffre 5, alinéa 2, selon les directives de la caisse.

3 Lorsque les contributions, conformément au chiffre 5, alinéa 1, dépassent le montant des suppléments de salaire, conformément aux chiffres 2 à 4, l'employeur doit verser l'excédent à la caisse de compensation. Lorsque les dits suppléments de salaire dépassent le montant des contributions dues en vertu du chiffre 5, alinéa 1, à la caisse de compensation, celle-ci versera à l'employeur la différence.

4 Les employeurs et les travailleurs intéressés peuvent recourir contre les mesures prises par les organes de la caisse devant la commission de surveillance. Celle-ci ou une sous-commission décidera de la suite à donner au recours.

Ch. 11: Emploi des excédents de la caisse de compensation. 1 Les excédents déjà existants auprès de la fondation «Fonds social suisse des ferblantiers et appareilleurs» et résultant de la compensation au sens des chiffres 5 et 10, ainsi que les excédents ultérieurs résultant de l'application de la présente convention, seront, après déduction des frais d'administration, en premier lieu employés pour financer l'assurance supplementaire pour la vieillesse selon les chiffres 6 et 7, en particulier pour verser une contribution annuelle de Fr. 18.— aux primes d'assurance pour chaque ouvrier assuré et pour couvrir les frais d'administration y relatifs.

2 Les ouvriers qui ne sont pas assurés conformément aux chiffres 6 ou 7 ont droit, de la part de la caisse de compensation, à des prestations provenant des excédents et équivalentes à celles versées aux ouvriers assurés; les dites prestations seront fixées par les associations contractantes dans un règlement particulier et devront toutefois atteindre au moins le montant des contributions de l'employeur selon le chiffre 8, alinéa 1, et des contributions de la caisse de compensation selon l'alinéa 1.

3 La caisse de compensation emploiera les derniers excédents en faveur des ouvriers pour lesquels des contributions sont versées à la caisse, selon les chiffres 5 et 10; tous les ouvriers seront traités sur un pied d'égalité. Les associations contractantes concluront des accords spéciaux au sujet de l'emploi de ces excédents.

4 Les associations contractantes veilleront en commun à ce que la caisse emploie les excédents conformément aux alinéas 1 à 3.

Ch. 12: Contrôle, amendes et peines conventionnelles. 1 Les employeurs qui, malgré une invitation écrite, ne règlent pas leurs comptes avec la caisse de compensation dans le délai prescrit selon le chiffre 10, alinéa 2, doivent payer une amende d'ordre, dont le montant sera fixé par la caisse de compensation, mais qui ne dépassera pas, par cas, la somme de Fr. 50.—. Le montant des amendes servira à couvrir les frais d'administration.

2 La commission professionnelle paritaire, qui sera instituée en commun par les associations contractantes, peut contrôler l'accomplissement des obligations incombant aux employeurs en vertu des chiffres 1 à 5 et 8.

3 L'employeur qui, d'après les constatations de la caisse de compensation ou de la commission professionnelle paritaire, ne paie pas à ses ouvriers les suppléments de salaires conformément aux chiffres 1 à 4 ou ne verse pas à la caisse les excédents résultant de la compensation selon le chiffre 10, alinéa 3, ou les primes d'assurance selon le chiffre 8, sera tenu de payer après coup, immédiatement et intégralement, les montants dus. En outre, il remettra, à titre de peine conventionnelle, à la caisse de compensation en faveur de la fondation mentionnée au chiffre 11, alinéa 1, un montant correspondant à un quart de la somme indûment retenue.

4 La caisse de compensation est autorisée à encaisser les montants arriérés, selon l'alinéa 3, dans la mesure où ils ne sont pas dus à tel ouvrier déterminé, ainsi que les peines conventionnelles et les amendes et, en cas de nécessité, à exiger judiciairement le paiement.

Le champ d'application est prévu comme suit:

1° La déclaration de force obligatoire générale vaut pour l'ensemble du territoire suisse, à l'exception des cantons de Fribourg, Vaud et Genève.

2° Elle s'applique à toutes les entreprises de ferblanterie et d'appareillage. En sont exceptés:

- Les usines à gaz et les usines hydrauliques;
- Les établissements industriels, en tant qu'ils n'exécutent pas pour le marché des ouvrages de ferblanterie et d'appareillage de nature artisanale;
- Les établissements mixtes qui n'exécutent qu'exceptionnellement et passagèrement des ouvrages de ferblanterie et d'appareillage.

3° Elle s'applique à tous les ouvriers qualifiés ou non qualifiés, à l'exception des employés et des apprentis.

4° Elle entrera en vigueur le jour de sa publication et aura effet jusqu'au 31 décembre 1955, sous réserve que l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail soit prorogé.

Toute opposition à la requête doit être écrite, motivée et adressée à l'office soussigné dans les vingt jours à dater de la présente publication.

Berne, le 4 juin 1954. Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Domanda

Intesa a far conferire carattere obbligatorio generale ad una convenzione concernente il versamento di supplementi di salario e l'assicurazione supplementare per la vecchiaia nel mestiere del lattoniere e dell'installatore idraulico

(Decreto federale del 23 giugno 1943 sul conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro; regolamento d'esecuzione dell'8 marzo 1949)

Le associazioni contraenti hanno inoltrato la domanda che venga conferito il carattere obbligatorio generale alla loro convenzione del 14 maggio 1954 concernente il versamento di supplementi di salario e l'assicurazione supplementare per la vecchiaia nel mestiere del lattoniere e dell'installatore idraulico:

I. Supplementi di salario

Numero 1: Indennità di rincaro. I datori di lavoro devono convenire con ognuno dei loro operai, al più tardi entro due settimane dopo l'assunzione del lavoro, un salario di base e pagare a ogni operaio un'indennità di rincaro di 90 centesimi all'ora. Questa indennità deve figurare nel resoconto della paga.

Numero 2: Assegni per i figli. I datori di lavoro devono pagare ad ognuno dei loro operai che ha obblighi di mantenimento e di assistenza verso figli un assegno di 5 centesimi per ora di lavoro e per figlio di età inferiore ai 18 anni. Per i figli che compiono un tirocinio o che in seguito a malattia o infermità sono durevolmente inabili al lavoro, l'assegno è da pagarsi fino all'età dei 20 compiuti.

2 Hanno diritto all'assegno per i figli, facciano questi parte o no dell'economia domestica, le seguenti persone:

- il padre, per i suoi figli legittimi, oppure la madre o il tutore se i figli sono stati tolti al padre con sentenza di divorzio;
- la madre, per i figli illegittimi, oppure il padre, per figli da lui riconosciuti od a lui attribuiti con effetto di stato civile;
- il padre, per i figli adottivi, i figli del coniuge e per quelli affidati alle sue cure.

3 Gli operai che ricevono assegni per i figli, senza avervi loro stessi diritto, devono rimetterli tempestivamente alla persona avente diritto; questa può esigere dal datore di lavoro il pagamento diretto.

Numero 3: Assegni per l'economia domestica. I datori di lavoro devono pagare ad ognuno dei loro operai un assegno per l'economia domestica di 2 centesimi per ora di lavoro, se l'operaio è ammogliato e vive con la moglie oppure se figli nel senso del numero 2, capoverso 1, vivono nella sua economia domestica, nel caso in cui egli sia vedovo o divorziato o viva separato dalla moglie.

Numero 4: Indennità per giorni liberi. I datori di lavoro devono pagare ad ognuno dei loro operai nei seguenti casi di impedimento al lavoro le indennità qui appresso indicate;

- In caso di matrimonio, 2 indennità giornaliera, e in caso di nascita di un figlio legittimo, 1 indennità giornaliera;
- In caso di morte della moglie, come pure in caso di morte d'un figlio e d'una figlia, d'un fratello e d'una sorella, del padre o della madre, del suocero o della suocera, viventi nella sua economia domestica, 3 indennità giornaliera; in caso di morte di un figlio o d'una figlia, d'un fratello o d'una sorella, del padre o della madre, del suocero o della suocera, non facenti parte della sua economia domestica, 1 indennità giornaliera;
- In caso d'ispezione militare delle armi e dell'equipaggiamento, mezza indennità giornaliera, qualora l'operaio si presenti al lavoro per il resto della giornata.

2 L'indennità giornaliera sarà uguale al salario ordinario, ma non superiore ai 18 franchi. Numero 5: Contributi e diritti dei datori di lavoro. I datori di lavoro devono versare un importo di 8 centesimi all'ora per ognuno dei loro operai alla cassa di compensazione prevista al numero 9.

2 I datori di lavoro possono esigere dalla cassa di compensazione la restituzione dei supplementi di salario pagati conformemente ai numeri 2 a 4 al loro operai.

3 I datori di lavoro possono defalcare i supplementi di salario pagati conformemente ai numeri 2 a 4 dall'importo che devono versare alla cassa di compensazione secondo il capoverso 1.

II. Assicurazione supplementare per la vecchiaia

Numero 6: Assicurazione obbligatoria. 1 Gli operai affiliati alle associazioni operaie contraenti e assicurabili devono assicurarsi presso la cassa di compensazione conformemente al regolamento del 18 dicembre 1950 sull'assicurazione paritetica supplementare alla AVS.

2 Gli operai assicurati obbligatoriamente devono versare alla cassa di compensazione l'importo d'ammissione previsto dal regolamento come pure un contributo ai premi d'assicurazione di Fr. 52.— all'anno.

Numero 7: Assicurazione volontaria. 1 Gli operai non affiliati alle associazioni operaie contraenti possono chiedere alla cassa di compensazione l'ammissione all'assicurazione supplementare conformemente al regolamento del 18 dicembre 1950.

2 La cassa di compensazione deve accettare la domanda d'ammissione di tutti gli operai assicurabili che si obbligano a pagare l'importo d'ammissione ed i rispettivi contributi ai premi d'assicurazione come gli operai assicurati obbligatoriamente (numero 6, capoverso 2).

Numero 8: Contributi e obblighi dei datori di lavoro. 1 I datori di lavoro devono pagare per ognuno dei loro operai un importo di Fr. 26.— all'anno quale contributo ai premi per l'assicurazione supplementare e, se l'operaio non è assicurato, quale contributo per una prestazione equivalente nel senso del numero 11, capoverso 2.

2 I datori di lavoro dedurranno dal salario i contributi degli operai assicurati e li verseranno, assieme ai contributi secondo il capoverso 1, alla cassa di compensazione.

III. Esecuzione

Numero 9: Cassa di compensazione. 1 La cassa di compensazione, gestita per conto dell'associazione cooperativa «Cassa di compensazione per assegni familiari nei mestieri dell'installatore idraulico, del lattoniere e del copritetto», provveda all'attuazione della compensazione secondo i numeri 5 e 10 e dell'assicurazione supplementare per la vecchiaia secondo i numeri 6 a 8.

2 La cassa di compensazione terrà, tanto per la compensazione quanto per l'assicurazione supplementare, una contabilità separata e un conto personale per ciascun datore di lavoro affiliato alla cassa.

3 Le associazioni contraenti provvedono in comune ad un'attuazione corretta della compensazione e dell'assicurazione supplementare da parte della cassa di compensazione, sorvegliano l'attività degli organi competenti e esigono periodicamente un resoconto sulla gestione della cassa.

Numero 10: Rapporti fra la cassa di compensazione ed i datori di lavoro. 1 I datori di lavoro, allo scopo di ripartire uniformemente gli oneri risultanti dal versamento dei supplementi di salario conformemente ai numeri 2 a 4 e di attuare l'assicurazione supplementare per la vecchiaia, devono affidarsi alla cassa di compensazione.

2 I datori di lavoro devono regolare i conti con la cassa di compensazione per quanto concerne i loro contributi secondo il numero 5, capoverso 1, e il numero 8, e le loro spettanze secondo il numero 5, capoverso 2, conformemente alle direttive della cassa.

3 Se i contributi secondo il numero 5, capoverso 1, superano la somma dei supplementi di salario secondo i numeri 2 a 4, il datore di lavoro deve versare l'eccedenza alla cassa di compensazione. Se i detti supplementi di salario superano la somma dei contributi dovuti in virtù del numero 5, capoverso 1, alla cassa, quest'ultima verserà al datore di lavoro la differenza.

4 I datori di lavoro e gli operai possono ricorrere contro i provvedimenti presi dagli organi della cassa davanti alla commissione di sorveglianza. Questa od una sua sotto-commissione deciderà del seguito da darsi al ricorso.

Numero 11: Impiego delle eccedenze della cassa di compensazione. 1 Le eccedenze già esistenti presso la fondazione «Fondo sociale svizzero dei lattonieri e degli installatori idraulici» e risultanti dalla compensazione nel senso delle cifre 5 e 10 come pure le ulteriori eccedenze risultanti dall'attuazione della presente convenzione, dedotte le spese di amministrazione, saranno anzitutto impiegate per finanziare l'assicurazione supplementare per la vecchiaia secondo i numeri 6 e 7, in particolare per versare un contributo annuo di 18 franchi ai premi di assicurazione per ogni operaio assicurato e per coprire le rispettive spese di amministrazione.

2 Gli operai che non sono assicurati conformemente ai numeri 6 o 7 hanno diritto, da parte della cassa di compensazione, a prestazioni provenienti dalle eccedenze ed equivalenti a quelle versate agli operai assicurati; le dette prestazioni saranno fissate dalle associazioni contraenti in un apposito regolamento e dovranno corrispondere almeno all'importo dei contributi del datore di lavoro secondo il numero 8, capoverso 1, e dei contributi della cassa di compensazione secondo il capoverso 1.

3 La cassa di compensazione impiegherà le eccedenze restanti in favore degli operai, per i quali vengono versati contributi alla cassa secondo i numeri 5 e 10, assicurando a tutti gli operai un trattamento uguale. Le associazioni contraenti concluderanno appositi accordi circa l'impiego delle menzionate eccedenze.

4 Le associazioni contraenti provvederanno in comune acciocché la cassa impieghi le eccedenze nel senso dei capoversi 1 a 3.

Numero 12: Controllo, multe e pene convenzionali. 1 I datori di lavoro che, nonostante un preavviso scritto, trascurano di regolare i conti con la cassa di compensazione entro il termine prescritto secondo il numero 10, capoverso 2, devono pagare una multa disciplinare, il cui importo sarà fissato dalla cassa di compensazione, ma che nel singolo caso non sarà superiore ai 50 franchi. L'importo di queste multe servirà a coprire le spese di amministrazione.

2 La commissione professionale paritetica, che sarà istituita in comune dalle associazioni contraenti, è autorizzata a controllare l'adempimento degli obblighi incombenti ai datori di lavoro in virtù dei numeri 1 a 5 e 8.

3 Il datore di lavoro che non paga ai suoi operai i supplementi di salario conformemente ai numeri 1 a 4 o non versa alla cassa le eccedenze risultanti dalla compensazione secondo il numero 10, capoverso 3, oppure i premi d'assicurazione conformemente al numero 8, deve pagare immediatamente e integralmente gli importi dovuti; inoltre egli verserà, quale pena convenzionale, un importo uguale ad un quarto della somma arretrata alla cassa di compensazione in favore della fondazione menzionata al numero 11, capoverso 1.

4 La cassa di compensazione è autorizzata ad incassare gli importi arretrati secondo il capoverso 3, in quanto non siano dovuti ai singoli operai, come pure le pene convenzionali e le multe e, ove occorra, a esigerne il pagamento giudiziariamente.

Il campo d'applicazione del conferimento del carattere obbligatorio generale sarà circoscritto come segue:

1° Il conferimento del carattere obbligatorio generale è applicabile su tutto il territorio della Confederazione, eccettuati i cantoni di Friburgo, Vaud e Ginevra.

2° Esso si applica a tutte le aziende del ramo del lattoniere ed installatore idraulico. Sono eccettuati:

- servizi del gas e dell'acqua;
- gli stabilimenti industriali per quanto non facciano lavori artigianali di lattoniere e di installatore idraulico per il mercato;
- le aziende miste che eseguiscano lavori di lattoniere e d'installatore soltanto eccezionalmente e transitoriamente.

3° Esso è applicabile a tutti i lavoratori qualificati e non qualificati, ad eccezione degli impiegati e degli apprendisti.

4° Esso entra in vigore il giorno della sua pubblicazione e ha effetto fino al 31 dicembre 1955, con la riserva che sia prorogato il decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro.

Le eventuali opposizioni alla presente domanda dovranno essere presentate in iscritto e motivate, entro 20 giorni dalla presente pubblicazione, all'ufficio qui sotto indicato.

Berna, il 4 giugno 1954.

Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Wiederaufnahme des Postüberweisungsdienstes mit Italien

(PTT) Am 1. Juni 1954 wurde der Postüberweisungsdienst mit Italien in beschränktem Umfang wieder aufgenommen. In beiden Richtungen sind nur Zahlungen für Bücher, Musiknoten, Landkarten und andere kartographische Erzeugnisse usw. sowie für Abonnemente auf Zeitungen und Zeitschriften zulässig. Der Höchstbetrag einer Überweisung ist auf 100 000 Lire (ca. 700 Schweizer Franken) festgesetzt. Die Beträge in italienischer Währung haben auf volle Lire zu lauten. Für Beträge von über 100 Fr. ist die Einzahlungsmeldung, Form. 10004, auszufüllen, den Zahlungsaufträgen beizufügen und mit diesem dem zuständigen Postcheckamt zu übermitteln.

Auf allen Überweisungen aus Italien wird zur Deckung der besondern Kosten, die den beteiligten Stellen erwachsen, eine Auszahlungsgebühr von 7/8% erhoben. Die Beträge der eingehenden Postüberweisungen werden daher um das Betreffnis dieser Gebühr gekürzt. 128. 4. 6. 54.

Reprise du service des virements postaux avec l'Italie

(PTT) Le service des virements postaux avec l'Italie est repris d'une manière restreinte à partir du 1^{er} juin 1954. Seuls sont admis, dans les deux sens, les paiements concernant les livres, papiers de musique, cartes géographiques et autres ouvrages cartographiques, etc., de même que ceux concernant les abonnements aux journaux et périodiques. Le montant maximum d'un virement est fixé 100 000 liras (environ 700 francs suisses). Les montants en monnaie italienne devront être énoncés en liras pleines. L'avis de virement, formule 10004, sera établi pour les montants supérieurs à 100 fr., joint aux ordres de virement et transmis avec ces derniers à l'office de chèques compétent.

Pour couvrir les frais spéciaux occasionnés aux offices intéressés, il sera perçu un droit de paiement de 7/8% sur tous les virements en provenance de l'Italie. Ce droit sera déduit du montant des virements postaux arrivants. 128. 4. 6. 54.

Ripresa del servizio delle girate postali con l'Italia

(PTT) Il 1° giugno 1954 è ripreso, in misura ristretta, il servizio delle girate postali con l'Italia. Sono ammessi, sia nell'una che nell'altra direzione, soltanto pagamenti per libri, spartiti musicali, carte geografiche ed altri prodotti cartografici, ecc., nonché per abbonamenti a giornali e pubblicazioni periodiche. L'importo massimo di una girata è fissato a 100 000 lire (circa 700 fr. svizzeri). Le somme in moneta italiana non devono contenere frazioni di lira. Se gli importi superano i 100 fr., deve essere allegato un avviso di versamento, mod. 10004, da unire con fermaglio agli ordini di pagamento e da trasmettere con questi all'ufficio degli chèques postali competente.

Per coprire le spese speciali derivanti agli uffici interessati, vien riscosso su tutte le girate dall'Italia un diritto di pagamento di 7/8%. Questo diritto sarà dunque dedotto dall'importo delle girate postali in arrivo. 128. 4. 6. 54.

France

Règlementation de l'importation de certaines marchandises originaires et en provenance de Suisse (arrangement commercial franco-suisse du 3 mai 1954)

En complément de la communication parue dans la Feuille officielle suisse du commerce N° 117 du 21 mai 1954 (cf. page 1323, 2^e colonne) il est signalé qu'un rectificatif paru dans le «Journal Officiel de la République française» du même jour complète par le N° 1861 l'énumération des rubriques tarifaires déjà inscrites au regard du poste N° 350 de l'arrangement commercial franco-suisse du 3 mai 1954 (Instruments scientifiques, instruments de pesage et de calibrage, instruments optiques de contrôle des fabrications mécaniques, appareils et instruments de recherches et analyses physiques et chimiques, instruments de traçage (compas, tire-lignes, etc.), instruments et appareils de démonstration, verres plans pour contrôle précis de pièces mécaniques dont 120 000 francs suisses pour microscopes et 15 000 francs suisses pour compas). 128. 4. 6. 54.

France

Suspension provisoire d'un droit de douane d'importation

En complément des communications parues dans la Feuille officielle suisse du commerce N° 54 et 78 des 6 mars et 3 avril 1954, il est signalé que le décret N° 54—519 du 20, paru dans le «Journal Officiel de la République française», du 21 mai 1954, a prorogé jusqu'au 15 juin 1954 inclusivement les dispositions du décret N° 54—200 du 25 février dernier portant suspension du droit de douane de 35% ad valorem applicable, à l'entrée en France, aux jambons préparés, en boîtes repris sous la rubrique N° ex 162 B du tarif douanier français (autres préparations et conserves de viandes, en boîtes, terrines, etc.: de porc, non truffées). 128. 4. 6. 54.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurs vom 3. Juni 1954 an — Cours de réduction dès le 3 juin 1954

Belgien und Luxemburg: Fr. 8.74; Dänemark: Fr. 63.25; Deutschland: Fr. 104.60; Frankreich und Marokko: Fr. 1.25 1/2; Italien: Fr. —.70 1/2; Niederlande: Fr. 115.55; Schweden: Fr. 84.70. 128. 4. 6. 54.

Zahlungsverkehr mit Frankreich

Die in der Nr. 15 des SHAB. vom 20. Januar 1954 veröffentlichten beiden ersten Texte (Mitteilung und BRB vom 19. Januar 1954) sowie die ergänzende Mitteilung aus Nr. 23 sind als Separatabzug erhältlich. Preis: 30 Rp.

Versand gegen Voreinzahlung auf Postcheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Waldhaus Vulpera AG.

Einladung zur 59. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 21. Juni 1954, um 11.30 Uhr, im Hotel Waldhaus in Vulpera

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz pro 1953.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltungsorgane.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1954.
5. Umfrage.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht sowie der Bericht der Kontrollstelle können vom 10. Juni 1954 an während der üblichen Geschäftsstunden im Verwaltungsbüro der Gesellschaft in Vulpera von den Aktionären eingesehen werden.

Samedaa, den 31. Mai 1954.

Der Verwaltungsrat.

ARTH-RIGI-BAHN

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samsing, den 19. Juni 1954, 10.30 Uhr, im Hotel Sonne, Mtgl-Klösterli
(Abfahrt ab Goldau 9.33 Uhr)

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 20. Juni 1953.
2. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 1953, sowie des Revisorenberichtes.
3. Genehmigung der Jahresrechnung, Beschlussfassung über Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und seine Organe.
4. Revision der Gesellschaftsstatuten.
5. Statutarische Wahlen: a) Verwaltungsrat, b) Rechnungsrevisoren, c) Suppleanten der Rechnungsrevisoren.
6. Antrag eines Aktionärs, Herr A. Giger, Zürich, auf Abberufung des Verwaltungsrates.

Jahresrechnung, Revisorenbericht und Text der Statutenrevision liegen vom 9. Juni 1954 an auf dem Bureau der Gesellschaft in Goldau zur Einsicht auf.

Geschäftsbericht und Text der Statutenrevision, sowie Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz unter Vorlage eines Nummernverzeichnisses vom 9. Juni 1954 bis 16. Juni 1954 bezogen werden.

In Arth: bei der Gemeindekanzlei.

In Zürich: bei der Neuen Güterzeller Bank AG.

Die Eintrittskarten gelten zur Fahrt am Versammlungstage von Arth a. See bis Rigi-Kulm und zurück oder zur Rückfahrt am 20. Juni 1954.

Nach dem 16. Juni 1954 werden keine Eintrittskarten mehr ausgestellt.

Arth-Goldau, den 3. Juni 1954.

Der Verwaltungsrat.

Vohland & Bär AG., Riehen-Basel

Einladung zur 48. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 18. Juni 1954, 11.45 Uhr, im Hotel Rheinfelderhof, Hammerstrasse 63, in Basel.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Berichtes und der Rechnung pro 1953.
3. Bericht der Kontrollstelle und Entlastung der Verwaltung und der Geschäftsleitung.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Wahl in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Revisoren und des Suppleanten.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust sowie Revisorenbericht liegen vom 7. Juni 1954 an zur Einsicht der Akt. Aktionäre im Büro der Gesellschaft, Lörracherstrasse 110, auf.

Gemäss § 8 haben diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, ihre Aktien mindestens 2 Tage vor der Generalversammlung, also bis 15. Juni 1954, bei der Gesellschaftskasse in Riehen zu deponieren; sie erhalten dafür eine Zutrittskarte.

Riehen-Basel, den 31. Mai 1954.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du chemin de fer funiculaire Vevey-Chardonne-Mont-Pelerin, à Vevey

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le mercredi 16 Juin 1954, à 16 heures, au Restaurant-Tea-room du Mont Pelerin, avec l'ordre du jour suivant:

Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs des comptes seront à la disposition des actionnaires du 5 au 15 juin 1954 au siège social de la compagnie, gare de Vevey-Plan, où seront délivrées les cartes d'admission à l'assemblée sur indication des numéros des titres. Ces cartes donnent droit au libre parcours sur la ligne, le jour de l'assemblée générale.

Le conseil d'administration.

BASLER LAGERHAUSEGSELLSCHAFT AG.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der

76. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche Mittwoch, den 16. Juni 1954, 17 Uhr, im Büro der Gesellschaft, Erlenstrasse 1, Basel, stattfinden wird.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1953 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Rechnung.
3. Entlastung der Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1954.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Zutrittskarten können vom 5. Juni 1954 an bis mit 15. Juni 1954 auf dem Büro der Gesellschaft, Erlenstrasse 1, gegen Vorweisung der Aktien oder Nachweis von deren Besitz, bezogen werden, ebenso der Geschäftsbericht. Es liegen weiter zur Einsicht der Aktionäre auf: Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz mit dem Revisorenbericht sowie die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes.

Basel, den 4. Juni 1954.

Der Verwaltungsrat.

An die Aktionäre der Rigibahn-Gesellschaft

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 2. Juni 1954 erhalten die Prioritätsaktien für das Geschäftsjahr 1953 eine Dividende von 5 % brutto die Stammaktien eine Vergütung von Fr. 10.— brutto pro Aktie.

Die Einlösung der Coupons erfolgt durch die üblichen Zahlestellen vom 2. Juni 1951 an gegen Abgabe:

des Coupons Nr. 17 der Prioritätsaktien
des Coupons Nr. 4 der Stammaktien.

Luzern, den 2. Juni 1954.

Der Verwaltungsrat der Rigibahn-Gesellschaft.

Chocholding S.A., Glaris

Messieurs les actionnaires sont convoqués à

l'assemblée générale ordinaire

pour le samedi 19 juin 1954, 11 heures 30, au Buffet de la Gare, 1^{er} étage, à Lausanne.

Ordre du jour:

- 1° Procès-verbal.
- 2° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1953.
- 3° Rapport des contrôleurs.
- 4° Votation sur les conclusions des dits rapports.
- 5° Nomination du conseil d'administration.
- 6° Nomination des contrôleurs.

Glaris, le 4 juin 1954.

Le conseil d'administration.

SCHENK S.A., ROLLE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mercredi 16 juin 1954, à 11 heures, au siège social, à Rolle.

Ordre du jour: opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du contrôleur et le rapport de gestion seront déposés au siège social, où les actionnaires pourront en prendre connaissance dès le 4 juin 1954.

Pour être admis à l'assemblée, les actionnaires sont priés de déposer leurs titres ou pièces justificatives au siège social, trois jours avant l'assemblée.

Rolle, le 4 juin 1954.

Le conseil d'administration.

Gessner & Co. AG., Wädenswil

Einladung zur 45. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 18. Juni 1954, vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer des Hotels du Lac, Wädenswil.

Traktanden:

1. Protokoll der 44. ordentlichen Generalversammlung vom 6. Juni 1953.
2. Vorlage des Berichtes des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle über das Jahr 1953.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und der Bilanz, Entlastung der Verwaltung und Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Verschiedenes.

Die Jahresrechnung und die Bilanz mit Revisionsbericht, sowie der Geschäftsbericht mit Antrag über die Verwendung des Geschäftsergebnisses liegen zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre ab heute bei unserem Sitz in Wädenswil und in unserem Büro in Zürich auf.

Wädenswil, den 31. Mai 1954.

Für den Verwaltungsrat
der Präsident: G. Relsler.

Chemin de fer Viège-Zermatt

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 12 juin 1954, à 15 heures, au buffet de la Gare, à Zermatt.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes et du bilan au 31 décembre 1953. Rapport des contrôleurs.
- 2° Approbation des comptes. Décharge au conseil d'administration.
- 3° Décision sur la répartition du bénéfice.
- 4° Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires, dès le 31 mai 1954, au bureau de la direction, à Brigue.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 10 juin 1954, sur l'indication des numéros des titres, à l'Union de Banques Suisses, à Lausanne et Zurich; à la Société de Banque Suisse, à Bâle; chez MM. Darier & Cie, banquiers, à Genève.

Les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée peuvent, en retirant leur carte, demander, contre paiement d'une finance de Fr. 3.— en faveur des caisses du personnel, un bon de transport Brigue-Zermatt et retour.

Le conseil d'administration.

Società Anonima Legnami S.A.L.

già Mumenthaler & C.

Carpenteria di Trevano-Lugano

Gli azionisti della Società Anonima Legnami sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per le ore 17.00 di martedì 15 giugno 1954, alla sede della società in Viale Stefano Franscini 11, a Lugano, per discutere e deliberare sulle seguenti

trattande:

- 1° Relazione del consiglio di amministrazione, presentazione del bilancio, del conto profitti e perdite per l'esercizio 1953 e delle proposte del consiglio di amministrazione circa il conto profitti e perdite.
- 2° Rapporto del revisore dei conti.
- 3° Approvazione dei conti per la gestione 1953, scarico al consiglio di amministrazione e deliberazioni relative al conto profitti e perdite.
- 4° Nomine statutarie.
- 5° Eventuali.

Per prendere parte all'assemblea occorre comprovare la propria qualità di azionista, depositando le azioni possedute alla cassa sociale prima dell'assemblea.

Il bilancio, il conto profitti e perdite ed il rapporto del revisore sono a disposizione dei Signori azionisti a partire da oggi.

Lugano, 3 giugno 1954.

Consiglio d'amministrazione,
il consigliere delegato: Luigi Boattli.

Brienzer

2349 m ü. Meer **Rothorn**

Zahnradbahn, Kulmhotel und Höhenweg Rothorn-Brüelg
Eröffnung am 5. Juni
Rothorn-Slalom am 6. Juni



Eilts?

wir liefern prompt!

H. SCHWOB & CIE.

vorm. Ernst Gold

Blotzheimerstrasse 26

BASEL

Tel. (061) 23 36 66

Jute-, Baumwoll- und Papiersäcke
Occasions-Säcke, Transit
Sackreparaturen
Industrietextilien

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung von Probenummern der «Volkswirtschaft».

Bilanzsicherer Buchhalter-Prokurist, 38 Jahre alt, gut präsentierend, exakt und beweglich, sucht neuen Wirkungskreis als

Buchhalter oder Geschäftsführer

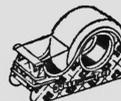
Eintrittsmöglichkeit: 1. August 1954, evtl. 1. Juli 1954. Spätere Beteiligung angenehm. - Offerten unter Chiffre Hab 327-1 an Publicitas Bern.



Annelis Puppe entzwei
Tränen vergiessen?
Oh nein! Rasch flicken
mit dem glasklaren

SCOTCH

Klebeband



Erhältlich in Papeterien

Archivprobleme werden gelöst durch die raum- und kostensparende

PLANAX-ABLAGE

mit dem rationellsten Bürogerät, dem

Planax-Klebebinde-Pult

Sie sparen bis

50 % an Ablageraum / 70 % an Kosten
Tausendfach bewährt in Industrie, Bank, Verwaltungen jeder Art.

Preis des Gerätes Fr. 305.—

Verlangen Sie sofort Vorführung

PLANAX-ORGANISATION
Postfach 249 Aarau

Société immobilière de la Grenette S.A. à Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

qu'aura lieu le lundi 14 juin 1954, à 17 heures précises, dans la grande salle du restaurant du Gothard, à Fribourg.

Ordre du jour:

- 1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
- 2° Rapport du conseil d'administration.
- 3° Approbation des comptes.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Emprunt hypothécaire.
- 6° Divers.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées à l'entrée de la salle. L'assemblée sera précédée d'une visite du chantier qui débutera à 16 heures.

Fribourg, le 1^{er} juin 1954.

Le conseil d'administration.

BOSS' GRANDS HOTELS BÄR & ADLER PALACE AG. GRINDELWALD

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Sonntag, den 26. Juni 1954, 11.15 Uhr im Hotel Adler, Grindelwald.

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 27. Juni 1953.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Aktionäre werden gemäss Art. 6 und 24 der Statuten zu dieser Generalversammlung eingeladen. Sie belieben sich bis Donnerstag, den 24. Juni 1954, bei einer der folgenden Banken: Kantonbank von Bern in Bern, Spar- und Leihkasse in Bern, Bern, und Schweizerische Volksbank, Bern, über ihren Aktienbesitz auszuweisen und ihre Zutrittskarte dort zu beziehen. Im Verhinderungsfalle sind die genannten Banken gerne bereit, die Stellvertretung zu übernehmen.

Bern, den 4. Juni 1954.

Der Verwaltungsrat.

Gurtenbahn Bern AG.

Einladung zur 55. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 17. Juni 1954, 11 Uhr, im Hotel «Gurtenkulm»

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Jahresrechnung und Jahresbericht 1953.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
5. Verwendung des Rechnungsergebnisses.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Verschiedenes.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben sich gemäss Art. 10 der Statuten über ihren Aktienbesitz beim Bureau der Generalversammlung auszuweisen. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1953 stehen den Aktionären auf dem Bureau der Direktion, Eigerplatz 3, Bern, zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Bern, den 8. Juni 1954.

Der Präsident des Verwaltungsrates der
Gurtenbahn Bern AG.: Schmidlin.

Bekanntmachung

Im Zusammenhang mit dem Verkauf der Aktien der Rodolphe Haller Rheinreederei AG. sind in einer weiteren Öffentlichkeit den Tatsachen nicht entsprechende Vermutungen und Gerüchte herumgeboten worden. Zur zweckgemässen Orientierung der interessierten Kreise legen wir Wert auf folgende Klarstellung:

1. In den Besitzverhältnissen an der Rodolphe Haller S.A./AG., Internationale Transporte, ist keine Aenderung eingetreten.
2. Weder die Reederei Zürich AG./Rheinreederei Zürich AG. noch die an ihnen interessierten Unternehmungen und Personen haben zur Rodolphe Haller S.A./AG., Internationale Transporte, irgendwie geartete rechtliche, persönliche oder kapitalmässige Beziehungen.
3. Die Speditionsfirma Rodolphe Haller S.A./AG., mit Hauptsitz in Genf und Filiale in Basel, ist nach wie vor, getreu ihrer nun dreissigjährigen Tradition, auf allen Gebieten des internationalen Transportwesens, einschliesslich Rheinschifffahrt, tätig.
4. Die Käuferin der Aktien der Rodolphe Haller Rheinreederei AG. hat sich verpflichtet, um jedes Missverständnis auszuschliessen, den Namen der Firma sowie die Namen der einzelnen Schiffe zu ändern.

Société Anonyme
RODOLPHE HALLER
 7, rue des Gares
 Genève

RODOLPHE HALLER
 Aktiengesellschaft
 Freie Strasse 82
 Basel

Gebr. Böhler & Co., Aktiengesellschaft, Zürich

Einladung zur 30. ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre auf Montag, den 21. Juni 1954, 11.30 Uhr, in Wallisellen

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Geschäftsjahr 1953. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Behandlung des Geschäftsergebnisses.
3. Wahlen.
4. Allfälliges.

Die zur Teilnahme berechtigten Karten können bis zum 19. Juni 1954, mittags, bei der Direktion der Gesellschaft in Wallisellen bezogen werden.

Der Geschäftsbericht mit der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle sind bis zum Tage der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Zürich, den 2. Juni 1954.

Der Verwaltungsrat.

«LE FOYER»

Société genevoise des habitations économiques

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

mardi 15 Juin 1954, à 14 heures 15, dans les bureaux de M. Ed. Fatlo, 5, Tertasse, Genève.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan et les rapports sont à la disposition des actionnaires chez MM. Lombard, Odier & Cie. Pour prendre part à l'assemblée déposer les titres ou certificat de propriété trois jours à l'avance chez MM. Lombard, Odier & Cie.

Bar-geld

Selt 40 Jahren erteilen wir Darlehen ohne komplizierte Formalitäten. Volle Diskretion.

Bank Prokredit
 Fribourg



Fotokopien

sind Ihre diskreten Mitarbeiter, ersparen Ihnen Mühe und Zeit, sind vielseitig, zeitgemäss und billig. Von Ihren wertvollsten Dokumenten erhalten Sie absolut fehlerfreie, originalgetreue Duplikate. Eine Fotokopie kostet pro Seite Fr. 1.20, nach Staffeltarif billiger.

Wir fotokopieren innert 5 Minuten. Sie sind dabei und können darauf warten.

Hausmann

Zürich, Bahnhofstr. 91
 St. Gallen, Marktgasse 13

INSERTATE
 im SHAB. haben
 besten
 ERFOLG!

Lecken nicht modern
ELCO ADHESA
 die praktischen und hygienischen Selbstklebe-Briefumschläge kleben selbst und kleben gut.



Erhältlich in Fachgeschäften.

Wir suchen

jur. Mitarbeiter

mit Erfahrung auf dem Gebiete des

Markenschutzes

oder verwandten Gebieten für entwicklungsfähige Dauerstelle. - Offerten mit Angabe der Sprachkenntnisse, der bisherigen Praxis sowie der Saläransprüche unter Chiffre L 11036 Z an Publicitas Zürich 1.

Ernst Witzig^{AG}



TELEPHONBOY

5 Fächer für neue Telefonbücher Grösse A4, 1 Fach für Adressbuch, 2 ausziehbare engl. Züge, Boy auf Rollen
 Modell SE Elche hell od. dunkel Fr. 115.-
 Modell SN Nussbaum, Farbe Fr. 130.-
 Modell 120 Stahl-Telefonboy, gleiche Einteilung wie oben, jedoch mit Auszugstisch Fr. 175.-

Für weitere Boys bitte Spezialprospekt verlangen

TELEPHONBUCH-HÜLLEN

Für die neuen Telefonbücher, Formel A4 Einziehmechanik, die Hüllen tragen auf Rücken und Vorderdeckel, gross und eichbar, die Bändzahl
 Modell 2678 Hartpappe schwarz- Weiss
 1-5 2.70, 6-10 2.90, 11-25 2.10
 Modell 2679 extrastark Kunstleder rot
 1-2 5.70, 6-10 4.90, 11-25 4.60

KASSETTEN

Modell 2677-5 für 5 Bd., solide Ausf. für 1-5 9.30, 6-10 8.30, 11-25 7.95
 Modell 2676-2 für 2 Bd., solide Ausf. für 1-5 8.60, 6-10 7.70, 11-25 7.26



Frauenfeld Rheinstr. 10
 Telefon 054 / 7 18 22

Spezialgeschäft für moderne Büro-Organisation vormals Hermann Weber AG

Gesucht

Bücherrevisor

Bewerber mit bestandener Vorprüfung der Schweiz. Kammer für Revisionswesen oder mit Eidg. Buchhalter-Diplom erhalten den Vorzug.

Offerten mit Curriculum, Photo, Zeugnisabschriften und Angabe von Referenzen sind zu richten an die Schweizerische Treuhandgesellschaft, Talstrasse 80, Zürich.

HERMES

Schweizer Präzisions-Schreibmaschinen
 6 Modelle
 schon ab Fr. 230.-

HERMAG
 Hermes-Schreibmaschinen AG.
 Zürich, Walsenhaustrasse 2
 Generalvertretung für die deutsche Schweiz



Weisse Photokopien
 in 1 Minute mit

Photorapid

Combi

Ohne Dunkelkammer und Wässern von ein- oder zweifach beschriebenen Dokumenten

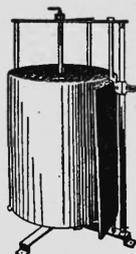


Die modernste Büromaschine dieser Art. Belichter und Entwickler in einem Gerät. Kann von jedermann mühelos bedient werden. Lassen Sie sich den Photorapid Combi unverbindlich vorführen

Fabrikant: Büro Geräte AG Zürich
 Badenerstrasse 292, Tel. (051) 25 36 88

Schweizerfabrik

Abroll-Apparate für Packpapiere und Wellkarton



Große Ersparnis an Papier und Zeit
 Prospekte zu Diensten



P. GIMMI & CO. AG.
 Papiergroßhandel «Zum Papyrus»
 ST. GALLEN

Im SHAB werden regelmässig die neuesten Patente und Marken publiziert. Nutzen Sie diesen Umstand - inserieren Sie.